

Schulentwicklungsplan (SEP) des Bezirk Pankow von Berlin für die Schuljahre 2021 – 2025



Herausgeber Bezirksamt Pankow von Berlin
Abt. Schule, Sport, Gesundheit, Facility Management
Schul-und Sportamt
Fröbelstraße 17
10405 Berlin
Ilka Wagnitz, Amtsleitung
Daniela Maurer, Schulentwicklungsplanung
Datum: 09. September 2021

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Ihnen den neuen bezirklichen Schulentwicklungsplan vorstellen zu können, der für die nächsten fünf Jahre gültig sein wird.

Aufgrund der anhaltenden Nachverdichtung bestehender Wohngebiete im Bezirk Pankow, dem anhaltenden Bevölkerungswachstum und den bereits bestehenden Defiziten bei den Wohnfolgeeinrichtungen, steht der Bezirk Pankow vor der Herausforderung, zusätzliche Kapazitäten in den Einrichtungen der sozialen Infrastruktur, darunter Schulen, zu schaffen.

Die Entwicklung eines Schulentwicklungsplans ist und bleibt eine dauerhafte Herausforderung, die nur durch kontinuierliche Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen tragfähig ist. Deshalb werden die formulierten Ziele und Einzelvorhaben jährlich zwischen dem Bezirk und den zuständigen Senatsverwaltungen überprüft und fortgeschrieben. Bei politischen und gesetzlichen Änderungen werden die Schülerzahl- und Kapazitätsentwicklungen den neuen Gegebenheiten angepasst; so zum Beispiel bei Veränderungen des Prognosemodells, des Musterraumprogramms, der Aufnahme der Gemeinschaftsschule als neue Schulform mit eigenem Einschulbereich in der Grundstufe, bei der Erweiterung der Sekundarstufe II für die Integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen und beim Ausbau eines inklusiven Bildungssystems.

In den vergangenen Jahren wurde die Schullandschaft im Bezirk Pankow durch zahlreiche Veränderungen geprägt. Im bevölkerungsreichsten Bezirk Berlins gehen Wohnungsneubau in Größenordnung mit einem steilen Anstieg der Schülerzahlen einher. Die Entwicklung erfolgt leider nicht synchron, sodass neben dem Sanierungsstau auch das Schulplatzdefizit in den kommenden Jahren abgebaut werden müssen, um dem Qualitätsanspruch, der im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive formuliert wurde, gerecht zu werden. Die Gesamtschülerzahl an allgemeinbildenden öffentlichen Schulen in Pankow mit 36.350 Schüler*innen wird in den nächsten 5 Jahren auf über 40.000 Schüler*innen ansteigen bei einem aktuellen Bestand von rund 33500 Schulplätzen. Daraus ergibt sich ein enormer Handlungsbedarf, der insgesamt 24 Schulneubauprojekten und zahlreiche Schulerweiterungsmaßnahmen umfasst. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Senatsverwaltungen und der HOWOGE versucht der Bezirk, die Bauvorhaben im beschleunigten Verfahren umzusetzen. Herausforderungen sind neben der Flächenknappheit und –konkurrenz die Schaffung von Baureife, die Zuordnung zu einer Baudienststelle und die Bereitstellung der finanziellen Mittel.

Schulentwicklung ist ein lebendiger Prozess und gerade in Pankow engagieren sich viele Menschen für unsere Schulen. Für dieses stetige Engagement möchte ich mich bedanken.

Dr. Torsten Kühne

Bezirksstadtrat

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung
1.1	Ziel
1.2	Verfahren und Fortschreibung
2	Planungsgrundlagen und Gültigkeit für den Schulentwicklungsplan
2.1	Schulmonitoring der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF)
2.1.1	Methodik
2.1.1.1	Ermittlung der Platznachfrage im Primarbereich
2.1.1.2	Ermittlung der Platznachfrage im Sekundarbereich auf Landesebene
2.2	Bezirkliche Erläuterungen
2.2.1	Konkretisierung bezirksrelevanter Planungsrisiken
2.2.2	Zusammenfassung
2.3	Primarbereich der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen
2.3.1	Entwicklung der Pankower Schülerschaft
2.3.2	Bedarfsermittlung zukünftiger Schulplätze im Primarbereich der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen
2.3.2.1	Erläuterungen zur räumlichen Bezugsebene bei der Schulplatzplanung im Primarbereich – LOR
2.3.3	Schülerzahlentwicklung nach Prognoseräumen
2.3.4	Abbau des Schulplatzdefizits
2.3.5	Zusammenfassung der Schulentwicklungsplanung im Bereich der Primarstufe
2.4	Sekundarbereich der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen
2.4.1	Entwicklung der Pankower Schülerschaft in der Sekundarstufe I
2.4.2	Gymnasien: Schulplatzbedarf und –entwicklung in der Sek I
2.4.3	ISS/GemS: Schulplatzbedarf und –entwicklung in der Sek I
2.4.4	Zusammenfassung der Schulentwicklungsplanung der Sekundarstufe I
2.4.5	Ausbau der Sekundarstufe II
2.4.6	Maßnahmen zur Kapazitätssteigerung
3	Willkommensklassen
4.	Schulen in freier Trägerschaft
5.	Förderzentren
Fazit	
Anhang	
I.	Wohnungsbaupotential in Pankow
II.	Bilanz – Schulerweiterungsmaßnahmen in Pankow
III.	Rechtliche Grundlagen
IV.	Drehscheiben zur temporären Auslagerung bei Sanierung
V.	Begriffsdefinitionen
VI.	Übersicht Schulstufen, Schüler/innen pro Klasse und Zug
VII.	Abkürzungsverzeichnis

1 Einführung

Der Bezirk Pankow hat mit dem vorliegenden Dokument einen Schulentwicklungsplan (SEP) für den Zeitraum 2021 bis einschließlich 2025 aufgestellt. Dieser Schulentwicklungsplan wurde in Ergänzung zum Schulmonitoring-Bericht der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erstellt und beinhaltet neben einer Bestandsanalyse zur bezirklichen Schulplatzversorgung die Prognose der Schülerzahlentwicklung für die kommenden Schuljahre unter Berücksichtigung der dynamischen Bevölkerungsentwicklung¹. Damit entspricht der Bezirk der städtischen Entwicklung, ausgelöst unter anderem durch den zügig voranschreitenden Wohnungsneubau, dem Zuzug von Bürger*innen und dem demografischen Wandel, die das Wachstum der Hauptstadt Berlin kennzeichnen und folglich die Politik und die Verwaltung vor große Herausforderungen stellen. Wahrzunehmen sind zudem knappe Flächenressourcen und damit im Zusammenhang stehende Interessenkonflikte, die innerbezirklich sowie berlinweit zu Flächenkonkurrenzen führen. Der SEP basiert auf dem Schulgesetz des Landes Berlin² und bildet die zentrale integrative Grundlage für alle im Folgenden beschriebenen und zu bewältigenden Aufgaben (§ 109 SchulG) des Bezirks im Rahmen der allgemeinbildenden Schulen: Bau, Ausstattung und Unterhaltung der allgemein bildenden Schulen, mit Ausnahme der zentral verwalteten Schulen und die Bereitstellung des Betriebspersonals für die Schulen:

- Festlegung der Einschulungsbereiche (ESB) für die Grundschulen;
- Festsetzung der Aufnahmekapazität der bezirklich verwalteten Schulen im Rahmen der schulorganisatorischen Befugnisse;
- Entscheidung über Gründung, Zusammenlegung, Umwandlung und Aufhebung der bezirklich verwalteten Schulen;
- Aufstellung des bezirklichen Schulentwicklungsplans und Abstimmung mit den Nachbarbezirken;
- Entscheidung über die außerschulische Nutzung der Schulanlagen.

Als Handlungsinstrument der Verwaltung ermöglicht der Schulentwicklungsplan insbesondere prognostische Betrachtungen, um vorausschauend den Bedarf an Schulplätzen zu bestimmen. Der SEP ist folglich ein Analyse- und Steuerungsinstrument und bildet damit die Grundlage für Investitionen, Fördermittelanträge und auch die Personalbedarfsplanung in der Schul- und Bauverwaltung. Den Vorgaben der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) entsprechend, spiegelt er die Unterrichtsversorgung und Schulorganisation, das vielseitige Bildungsangebot, pädagogische Konzepte und Aspekte der Qualitätsentwicklung wider. Er muss somit Planungsgrundlage, Orientierungshilfe und Frühwarnsystem zugleich sein. Pankow hat als einwohnerstärkster Bezirk einen großen Anteil an der Zunahme der Bevölkerung im wachsenden Berlin. Dies betrifft insbesondere die Gruppe der schulpflichtigen Kinder. Damit besteht die besondere Verantwortung, das Netz der allgemein bildenden Schulen angemessen und entsprechend des zu erwartenden Bedarfes zu planen, anzupassen und auszubauen.

Der SEP grenzt sich in dieser Fassung vom Sportentwicklungsplan des Bezirkes Pankow ab, der separat öffentlich zugänglich ist³. Weitere Themen, die für die Schulentwicklungsplanung von Bedeutung sind, den Rahmen des Berichts jedoch sprengen würden, sind:

¹ Vgl. Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow. 23.04.2021, Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

² Schulgesetz für das Land Berlin - (Schulgesetz – SchulG) vom 26.01.2004; <https://gesetze.berlin.de/bsbe/document/jlr-SchulGBErahmen>, 04.08.2021.

³ Sportentwicklungsplan, BA-Pankow, <https://www.berlin.de/ba-pankow/politik-und-verwaltung/aemter/schul-und-sportamt/sport/sportentwicklungsplan-1082365.php>, abgerufen am 06.09.2021.

- Inklusion (Daten und Erfordernisse)
- Mehrfachnutzung (von Gebäuden und Freiflächen)
- Partizipation der Akteure
- Detaillierte Aufstellung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen
- Nutzungsvereinbarungen (räumliche Nutzung durch außerschulische Akteure)
- Drehscheibenkonzept zur Sanierung im Bestand
- Digitalisierungsmaßnahmen an Schulen

Diese genannten Punkte finden indirekt Gehör in der bezirklichen Schulentwicklungsplanung und werden im weiteren Verlauf der Maßnahmenumsetzung berücksichtigt.

1.1 Ziel

Der gesetzliche Auftrag und der politische Anspruch des Bezirks erfordern eine zügige und regelmäßig zu aktualisierenden Schulentwicklungsplanung, die allen beteiligten Verwaltungen bzw. Akteuren als Arbeitsgrundlage und zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt wird. Daraus resultieren folgende Ansprüche an den SEP:

- Ermittlung der Schülerzahlenentwicklung, Bedarfsprognose und des daraus abgeleiteten Handlungsbedarfes;
- Konkretisierung des Handlungsbedarfes als Maßnahmenplanung;
- Einbindung der SenBJF und Orientierung an der Struktur des Schulmonitorings bezüglich Verfahren, Richtwerten, Struktur und Daten(-stichtag);
- einfache Handhabbarkeit und Lesbarkeit des Berichts für alle Beteiligten in Verwaltung und Politik oder zu informierenden Akteure wie beispielsweise Schulen, Elternschaft, Schulgremien, Öffentlichkeit;
- Transparenz des Verfahrens.

Mit diesem SEP besitzt der Bezirk Pankow die planerische Grundlage für die notwendige Erweiterung des Schulnetzes. Sie ist zugleich Bezugsgröße für die Haushaltsplanung und Fördermittelbeantragung des Bezirks, da auch in den kommenden Jahren eine deutliche Schwerpunktsetzung zugunsten der schulischen Infrastruktur zu erwarten ist.

1.2 Verfahren und Fortschreibung

Grundlage für das Verfahren bilden im Wesentlichen folgende Daten:

- Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung (SenBJF)
- Bevölkerungsprognose 2018-2030 (SenSW)
- Eckdaten aus der Klassenstatistik der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr (SenBJF)
- WoFIS-Datenbank
- Erhebungen aus dem Schul- und Sportamt zum Anmeldeverhalten

Die Struktur und Inhalte beziehen sich im Wesentlichen auf das gemeinsam abgestimmte Protokoll vom Schulmonitoring 2020/2021⁴. Da wo das Verfahren für die bezirklichen Schulentwicklungsplanung seine Gestaltungsspielräume lässt, wird der vorliegende SEP entsprechend konkrete Überlegungen darstellen.

Der SEP wird, sofern es keine schwerwiegenden Änderungen in den planerischen Parametern gibt, alle 4 Jahre mit Datenstand 31.12. des Vorjahres aktualisiert. Das Schul- und Sportamt wählt für die Fortschreibung folgendes Verfahren:

⁴ Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021
Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

1. Die Fortschreibung wird mit der Pankower Schulaufsicht (SenBJF) sowie dem Referat 1.D (SenBJF) abgestimmt.
2. Im Anschluss wird die bezirkliche BSO-Runde über die Ergebnisse der Fortschreibung innerhalb einer Sitzung informiert.
3. Dem Ausschuss „Schule und Sport“ der BVV wird der fortgeschriebene SEP zur Kenntnis gegeben.
4. Der aktualisierte SEP wird im BSB vorgestellt (Anhörung).
5. Die SEP-Fortschreibung wird jährlich dem Bezirksamt zur Kenntnisnahme vorgelegt.

2. Planungsgrundlagen und Gültigkeit für den Schulentwicklungsplan

Die Erstellung der bezirklichen SEP unterliegt in Berlin den Vorgaben der Ausführungsvorschriften zur Schulentwicklung (AV SEP). Die AV SEP beinhaltet aber keine methodischen Vorgaben oder Richtlinien. Im Folgenden wird die durch SenBJF verwendete Methodik und ihre Herleitung dargestellt und bewertet. Im Ergebnis wird für den Bezirk Pankow eine Schulnetzplanung in Abstimmung mit SenBJF für den Zeitraum bis 2030 aufgestellt, die aufgrund der hohen Dynamik in schulpflichtigen Bevölkerungsstruktur jährlich evaluiert werden muss. Die Planzahlen aus diesem Schulentwicklungsplan gelten für das jeweilige Kalenderjahr bis zur Festsetzung eines gemeinsamen Protokolls des Schulmonitoring (SenBJF). Planerische Veränderungen als Konsequenz gravierender Abweichungen in den Prognosezahlen können zu einer vorzeitigen Aktualisierung des Schulentwicklungsplans führen.

2.1 Schulmonitoring der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF)

Das seit 2014 jährlich durchgeführte Monitoringverfahren wurde als informelles Planungsinstrument im Rahmen der Berliner Schulbauoffensive (BSO) eingeführt, um unter den Bedingungen einer wachsenden Stadt der zunehmenden Nachfragedynamik im Bildungsbereich gerecht zu werden.

Für Pankow sind die im Monitoringverfahren abgestimmten Maßnahmen Grundlage und damit die Bedarfsbestätigung für sämtliche Schulbaumaßnahmen – darunter Schulerweiterungen im Bestand, als Modulare Ergänzungsbauten oder Pankower Modulbauten, Schulneubauten und Schulneugründungen.

Ziel des Monitoringverfahrens ist es, ein berlinweit einheitliches System der Bedarfs- und Kapazitätsentwicklung zur Verfügung zu haben. Damit ist es möglich, aus Sicht der Senatsverwaltung die schulfachliche Priorisierung der Schulbaumaßnahmen der BSO in ihrer Quantität zu steuern.

Vor diesem Hintergrund ist auf die Veränderlichkeit der Variablen der Schulentwicklungsplanung hinzuweisen, die jährlich aktualisiert werden müssen:

1. Interbezirkliche Schülerbewegungen im Hinblick auf die Gemeinschaftsschulen (GemS);
2. Interbezirkliche Schülerbewegungen im Hinblick auf die zentral verwalteten Schulen (ZvS);
3. Politische bzw. parlamentarische Entscheidungen (z.B. Anpassung schulrechtlicher Regelungen wie etwa bezüglich der freiwilligen Wiederholung von Jahrgangsstufen);

4. Von der Bevölkerungsprognose abweichende regionale Entwicklungen (z.B. veränderte Außen- und Binnenwanderungssalden wie etwa durch abweichende Fertigstellungstermine oder Änderungen bei der Größe der Wohnbebauungen von Wohnungsneubauten und Konsequenzen der Corona-Pandemie);
5. Eine veränderte Strukturquote durch Veränderungen des Verhältnisses von allgemeinbildenden öffentlichen Schulen zu Schulen in freier Trägerschaft;
6. Interbezirkliche Schülerbewegungen im Hinblick auf die Staatlichen Europa-Schulen Berlins (SESB);
7. Ausstehende Zuordnung einer Baudienststelle⁵.

2.1.1 Methodik

Das Referat I C, Statistik und Prognose und das Referat I D, Schulentwicklungsplanung der SenBJF haben eine Prognosemethodik zum zukünftigen Schulplatzbedarf entwickelt. Dieses vorliegende Modell basiert auf zwei vom Land Berlin beschlossenen bzw. anerkannten Planungsgrundlagen:

1. Bevölkerungsprognose 2018 – 2030 für das Land Berlin der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen (SenSW)⁶
2. Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung der SenBJF⁷

Während die Bevölkerungsprognose die Entwicklung der Einwohner am **Wohnort** beschreibt, setzt die Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung auf die Anzahl der Schülerinnen und Schülern am **Schulort** auf, sofern bereits Daten aus dem Einwohnermelderegister vorliegen. Für alle noch ungeborenen Kinder setzt auch diese Modellrechnung auf die Bevölkerungsprognose von SenSW auf.

Demnach gibt die SenBJF den quantitativen Rahmen auf der Bezirksebene vor, indem Kapazitätserweiterungen im Primarbereich anerkannt werden. Die Entscheidungen über die Verortung von Neubau- und Erweiterungsmaßnahmen obliegen jedoch ausschließlich dem jeweiligen Bezirk, der über die ortsspezifischen Kenntnisse verfügt und somit seine gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben als Schulträger erfüllt. Für die bezirkliche Schulentwicklungsplanung ist darüber hinaus eine fortlaufende Betrachtung der Schülerzahlen auf der Ebene der Schulregionen bzw. Einschulbereiche notwendig. Hier gibt es erhebliche Differenzen zu den Prognoseräumen innerhalb der LOR als kleinste Planungsebene im Rahmen der Bevölkerungsprognose.

⁵ Schul-Monitoring, SenBJF, Stand April 2021.

⁶ https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/bevoelkerungsprognose/download/2018-2030/Bericht_Bevprog2018-2030.pdf, 04.08.2021. Die Ergebnisse der Bevölkerungsprognose beziehen sich auf Kalenderjahre mit dem Stichtag 31.12. eines Jahres. Die Bevölkerungsprognose basiert auf dem Einwohnerregister mit Stand 31.12.2018. Dies bedeutet, dass alle Aussagen zu einem späteren Zeitpunkt bereits Prognoseergebnisse sind.

Für die Schuljahre werden immer die Ergebnisse benutzt, die zeitlich am nächsten liegen, bspw. für das Schuljahr 2019/20 zählen die Ergebnisse der Bevölkerungsprognose zum 31.12.2020.

⁷ Entwicklung der Zahl der Schüler/innen Modellrechnung, SenBJF, Stand März 2019. Die Schülerzahlen sind bis inkl. zum Schuljahr 2019/20 IST-Werte und erst danach Vorhersagen.

2.1.1.1 Ermittlung der Platznachfrage im Primarbereich

Quantitative Basis für die Ermittlung des Schulplatzbedarfs im Primarbereich ist die Modellrechnung zur Schülerzahlenentwicklung der SenBJF zuzüglich eines „Aufschlages“ zur Kompensation regionaler Besonderheiten. Zu den regionalen Besonderheiten gehören insbesondere Primarstufen, die keinem Einschulungsbereich zugeordnet sind. Dazu zählen die Züge der Staatlichen Europa-Schulen Berlin (SESB), die Grundstufen der beiden Pankower Gemeinschaftsschulen, in denen zu einem Drittel Schülerinnen und Schüler, die nicht in dem dazugehörigen Einschulungsbereich wohnen, beschult werden können und die zentralverwaltete Staatliche Ballettschule Berlin und Schule für Artistic. Aber auch vermehrte Wechselwünsche bei der Anmeldung zur Klassenstufe 1 der Eltern führen zu Unschärfen in der Grundschulplatzplanung.

Darüber hinaus ist die Anteilsquote von Schüler*innen an Schulen in freier Trägerschaft im Kontext der regionalen Besonderheiten zu betrachten. Angesichts der landesweiten Flächenkonkurrenz bleibt abzuwarten, ob Schulplätze an Schulen in freier Trägerschaft analog zum Bevölkerungswachstum ausgeweitet werden. Die Auswirkung auf die Strukturquote gilt es jährlich zu eruieren.

In der konkreten Bedarfsermittlung für den Primarbereich wird dieser Aufschlag zur Kompensation regionaler Besonderheiten mit 5% auf die Modellrechnung zur Schülerzahlermittlung⁸ aufgeschlagen. Die Summe dessen ergibt den Zielwert, wonach SenBJF die Bedarfe an Grundschulplätzen im Rahmen der Pankower Schulentwicklungsplanung anerkennt⁹.

2.1.1.2 Ermittlung der Platznachfrage im Sekundarbereich auf Landesebene

Im Gegensatz zur Schulplatzplanung im Primarbereich, wo die Planung auf die Modellrechnung zur Schülerzahlentwicklung aufsetzt, orientiert sich der Planwert für die SEK -Plätze an der Bevölkerungsprognose. Im Monitoring-Bericht 2021 wurde festgehalten, dass Pankow alle im Bezirk wohnhaften Schülerinnen und Schüler in der Theorie auch selbst beschulen möchte. De facto bedeutet dies für Pankow als aktuell abgebender Bezirk, das Defizit aus der Schülerwanderung in den kommenden Jahren auszugleichen und zukünftige Sekundarschulplätze auf dem Niveau der Bevölkerungsentwicklung bzw. der davon abgeleitet Strukturquote¹⁰ (90% der Bevölkerungsprognose) zu planen.

Darüber trifft die SenBJF im Rahmen ihrer Modellrechnung zur Schülerzahlentwicklung Annahmen zur Verteilung der Nachfrage nach den Schularten ISS/GemS und Gymnasien: Diese Verteilung wird durch die sogenannte Anteilsquote ausgedrückt, die im Schuljahr 2019/20 bei 57% (ISS/GemS) zu 43% (Gymnasium) liegt. Für die Kapazitätsplanung setzt SenBJF als grobe Orientierung ein gesamtstädtisches Verhältnis von 60% (ISS) zu 40% (Gymnasium) angesetzt. Für Pankow dienen diese Werte lediglich der Orientierung und stellen keinen Zielwert dar. Im späteren Abschnitt wird aufgeführt, welche bezirkliche Maßnahmen auf die Anteilsquote einwirken.

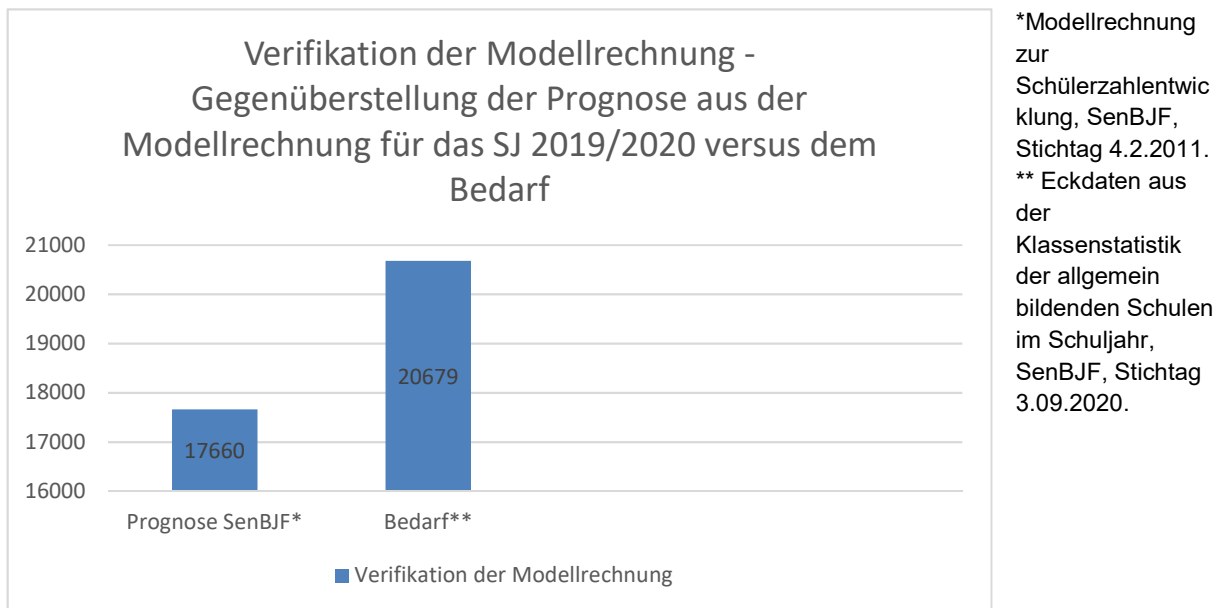
⁸ Modellrechnung zur Schülerzahlentwicklung, SenBJF, Stand: 12.03.2020.

⁹ Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021
Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

¹⁰ Die Strukturquote beschreibt das Verhältnis der Einwohner zu den Schülern an allgemeinbildenden, öffentlichen weiterführenden Schulen. Diese liegt bei durchschnittlich 90 Prozent

2.2 Bezirkliche Erläuterungen

Das neue Prognosemodellmodell, das im Rahmen des Schul-Monitoring vorgestellt wurde, wird vom Bezirk Pankow kritisch bewertet. Die Berufung auf die Modellrechnung zur Schülerzahlentwicklung in ihrer langfristigen Perspektive (> 6 Jahre) und die darin enthaltene Berufung auf die Daten aus der Bevölkerungsprognose (für alle noch ungeborenen Kinder) haben in der Vergangenheit im Bezirk zu deutlichen Fehleinschätzungen des Bedarfs geführt. Als Beispiel dient hier die Gegenüberstellung aus der Modellrechnung zur Schülerzahlentwicklung aus 2011 für den Prognosezeitpunkt des SJ 2019/2020: 2019/2020: Schülerzahlentwicklung aus 2011 für den Prognosezeitpunkt des SJ 2019/2020:



Das Diagramm weist ein Delta von über 3.000 Grundschulplätzen bei der Gegenüberstellung der Modellrechnung versus dem tatsächlichen Bedarf auf. Für die verlässliche Schulentwicklungsplanung ist ein Prognosezeitraum von mindestens 8 Jahren aufgrund langwieriger Planungsverfahren notwendig. Es bedarf also einer verlässlichen, langfristigen Planungsgrundlage, um bezirkliche Schulbaumaßnahmen steuern zu können. Daher setzt der Bezirk Pankow auf die im Monitoring 2020/2021 der SenBJF aufgeführten Planungsrisiken auf, ergänzt diese und baut sich entsprechend Planungspuffer durch das Vorhalten zusätzlicher Grundstücke für den potentiellen Grundschulneubau ein.

2.2.1 Konkretisierung bezirksrelevanter Planungsrisiken

1. Interbezirkliche Schülerbewegungen im Hinblick auf die Gemeinschaftsschulen (GemS)

In Pankow gibt es aktuell mit der Wilhelm von Humboldt Schule und der Tesla-Schule zwei Gemeinschaftsschulen, die im Primarbereich jeweils eine 3-Zügigkeit aufweisen. Laut Schulgesetz (§54 Absatz 5 SchulG) werden 1/3 der Schulplätze unabhängig vom Einschulbereich vergeben. In der Summe können somit potentiell jedes Jahr ca. 50 Schulanfänger*innen gleichermaßen aus anderen Bezirken aufgenommen werden.

2. Von der Bevölkerungsprognose abweichende regionale Entwicklungen (z.B. veränderte Außen- und Binnenwanderungssalden wie etwa durch abweichende Fertigstellungstermine oder Änderungen bei der Größe der Wohnbebauungen von Wohnungsneubauten und Konsequenzen der Corona-Pandemie).

Die Bevölkerungsprognose der letzten Jahre und damit einhergehend die Schülerzahlprognose auf langfristige Sicht haben dieser Entwicklung für Pankow nicht standhalten können. Folglich wurden der Schulentwicklungsplanung zu geringe Prognosezahlen zugrunde gelegt, mit der Folge, dass die Schulplatzversorgung im Bezirk Pankow in ein Versorgungsloch lief. Das o.g. Rechenbeispiel zur Ermittlung des Grundschulplatzbedarfes führte zu einem Defizit von 5-6 Grundschulen.

Selbst die jährlichen Anpassungen der Prognosen zur Schülerzahlenwicklung (SenBJF) und der daraus ggf. abgeleitete dringende Handlungsbedarf können Planverfahren nicht beschleunigen. Von daher ist es zwingend notwendig, sich gemeinsam mit der SenBJF auf langfristige Planzahlen zu verständigen, um die soziale Infrastruktur rechtzeitig bereitstellen zu können.

3. Eine veränderte Strukturquote durch Veränderungen des Verhältnisses von allgemeinbildenden öffentlichen Schulen zu Schulen in freier Trägerschaft.

Im Schuljahr 2020/2021 besuchten ca. 1900 Schüler*innen die Grundstufe einer Schule in freier Trägerschaft. Die Mehrzahl dieser sind vermutlich in Pankow wohnhaft. 20736 Schüler*innen besuchten eine allgemein bildende, öffentliche Schule. Dem gegenüber steht in 2020 eine relevante Bevölkerungsgruppe von 25100¹¹. Die Strukturquote für den Bezirk Pankow beträgt demnach 83%. Mit steigender Bevölkerungszahl der relevanten Altersgruppe und gleichzeitigem Stillstand beim Ausbau der Schulplätze an Schulen in freier Trägerschaft wird sich vermutlich die Anteilsquote in den kommenden Jahren zugunsten der Schulplätze an öffentlichen Schulen verschieben.

4. Ausstehende Zuordnung einer Baudienststelle.

Die zügige Zuordnung eines Schulneubauvorhabens zu einer Baudienststelle entscheidet über den weiteren zeitlichen Verlauf des Projektes. Mit der Gemeinschaftsschule HansasträÙe 180 (ehem. Kinderkrankenhaus) wartet ein bedeutender Schulneubau mit erlangter Baureife auf seine Zuordnung zu einer Baudienststelle bzw. die Aufnahme in eine der BSO-Tranchen. Darüber hinaus beherbergt der Bezirk etliche Grundstücke, die sich aktuell im laufenden B-Plan-Verfahren befinden und für die es gilt, innerhalb der kommenden 3 Jahre die Planungen so voran zu treiben, dass mit dem Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan der Bagger auffahren könnte. Zur Beschleunigung der Verwaltungsschritte wäre dringend geboten, seitens der Senatsverwaltungen den Prozess hin zur Baureife im Auge zu behalten und frühzeitig mit der Aufnahme der Projekte in die entsprechenden BSO-Programme zu starten. Ein enger Austausch zwischen den Behörden, digital unterstützt und unter Beteiligung aller relevanten Akteure ist hierfür von größter Bedeutung und wird vom Bezirk als Maßnahme weiter angetrieben.

Eine Beschleunigung der Vorhaben ist also essentiell, um das bereits vorhandene Schulplatzdefizit im Primar- und Sekundarbereich zeitnah zu verringern.

2.2.2 Zusammenfassung

In der Betrachtung der aufgeführten Planungsrisiken entsteht im Primarbereich bei der Bedarfsermittlung ein Delta zwischen der Berechnung der SenBJF und der bezirklichen Prognose. Dies erfordert einen Planungspuffer, der im Monitoring-Bericht (SenBJF) als

¹¹ Modellrechnung zur Schülerzahlentwicklung, SenBJF sowie Bevölkerungsprognose SenSW 2018-2030.

„Kategorie 3: Vorhalteflächen für spätere Realisierung“ aufgeführt ist. Schulbauvorhaben dieser Kategorie sind in Ihren Planungen zwingen fortzusetzen, um die oben genannten Planungsrisiken im Falle ihres Eintretens ausgleichen zu können.

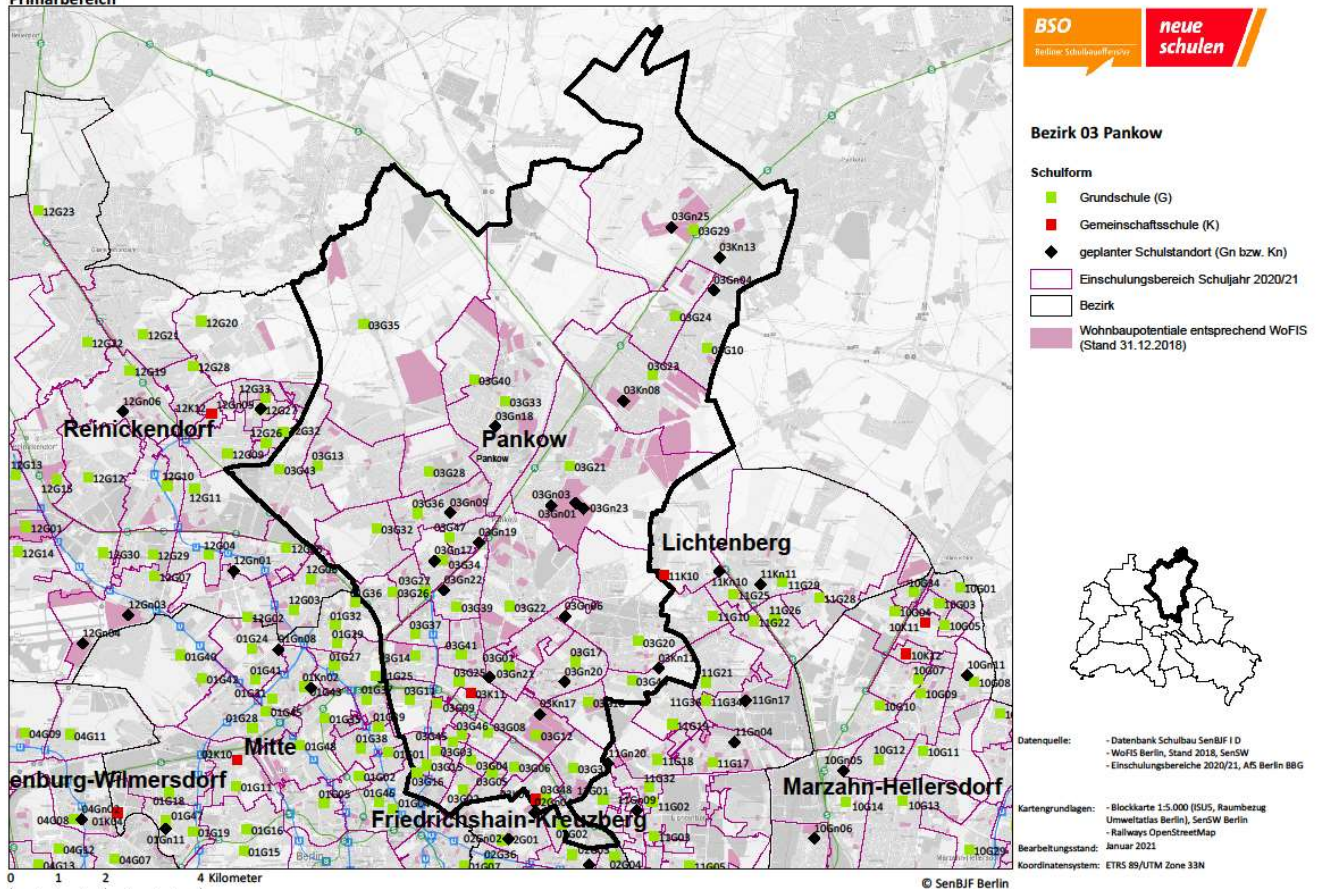
2.3 Primarbereich der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen

Mit dem Beginn der Schulpflicht treten die Berliner Schüler*innen in die Grundschule ein, die von der ersten bis zur sechsten Jahrgangsstufe reicht¹². Abweichungen hierzu sind auf Antrag der Erziehungsberechtigten möglich¹³. Zahlreiche Rückstellungen pro Jahr führen zu Ungenauigkeiten bei der Bedarfsermittlung – ein Risiko, was demnach zwingend bei der Schulentwicklungsplanung mitberücksichtigt werden muss. Gleiches gilt für Wechselwünsche in andere Bezirke oder zu Schulen in freier Trägerschaft.

Pankow beherbergt momentan 43 Grundschulen, alle mit Ganztagsbetrieb, zuzüglich der Grundstufen der beiden o.g. Gemeinschaftsschulen sowie der Staatlichen Ballettschule Berlin und Schule für Artistik (03B08). Letzte erfährt aufgrund seines besonderen Profils einen Sonderstatus und wird den bezirklichen Kapazitäten nicht hinzugerechnet.

Tabelle 2: Pankower Grundschulnetz im öffentlichen allgemeinbildenden Sektor

Monitoring 2021 - Übersichtskarte Schulstandorte
Primarbereich



¹² Stichtag: 30.09. eines Kalenderjahres.

¹³ SchulG Berlin - § 42.

2.3.1 Entwicklung der Pankower Schülerschaft

Pankow ist mit rund 410.000 Einwohner*innen der mit Abstand bevölkerungsreichste Bezirk des Landes Berlin. Bis 2030 wird weiteres Wachstum von mehr als 13% erwartet. Pankow hat mit 26.458 die berlinweit höchste Anzahl an Kindern im Kitaalter¹⁴. Im Jahr 2020 sind darüber hinaus insgesamt 25.107 schulpflichtige Kinder im Alter von 6 < -12 mit Hauptwohnsitz in Pankow gemeldet. Im Verhältnis dazu wurden im Schuljahr 2020/2021 insgesamt 20.736 Schüler*innen an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen beschult – dies entspricht einer Strukturquote¹⁵ von rund 83 Prozent. Der größte Anteil der Schüler*innen, die keinen Schulplatz an einer öffentlichen allgemeinbildenden Grundschule in Pankow besetzen, ist den Schulen in freier Trägerschaft zuzuordnen. Wie sich die Anzahl der Schulplätze an den Schulen in freier Trägerschaft entwickeln werden ist fraglich. Aufgrund von Flächenknappheit und –konkurrenz muss der bezirkliche Schulträger von einer Stagnation der vorher genannten Schulplätze ausgehen, sodass sich bei steigender Schülerzahl in den kommenden Jahren die Strukturquote bzw. sich der Anteil der Schüler*innen an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen erhöhen wird.

Bei weiterem Bevölkerungswachstum durch Wohnungsneubau, einer hohen Fertilitätsrate und weiteren Zuzug in den Bestand wird sich der Anteil der zum Schuljahr 2026/2027 schulpflichtigen Kinder voraussichtlich noch weiter und damit über die Werte der Bevölkerungsprognose erhöhen¹⁶.

Der Bezirk Pankow weist im Schuljahr 2020/21 ein Defizit an Schulplätzen von 1.224 bzw. 8,4 Zügen auf. In der Praxis bedeutet dies eine Überbelegung fast aller Schulen durch:

- Hohe Klassenfrequenzen
- Fehlende Teilungs- und Fachräume
- Fehlende exklusive Horträume

Das idealtypische Raum-Zug-Verhältnis der Grundschulen kann aufgrund des Schulplatzdefizits folglich nicht gewährt werden¹⁷. Die Auslastung stellt sich standortbezogen wie folgt dar:

¹⁴ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stichtag 31.12.2020.

¹⁵ Bezieht die Anteilsquote der melderechtlich registrierten Schüler im Verhältnis zur Besetzung eines Schulplatzes an einer öffentlichen allgemeinbildenden Schule. Die Quote lässt sich auf die einzelnen Einschulungsbereiche herunterbrechen.

¹⁶ Bevölkerungsprognose 2018-2030, SenSW, Stand 2018.

¹⁷ Raum-Zug-Verhältnis: 1 Zug = 11,5 anrechenbare Räume.

Tabelle 3: Auslastung nach Grundschule im Schuljahr 2020/2021¹⁸

Schulname	Schul Nr.	PGR	PLZ	Straße	rechnerische Kapazität in Zügen	Ist-Zügigkeit	Soll Klassen-zahl	Ist-Klassen/LG im SJ 20/21 inkl. Willkommensklassen	Anzahl Schüler 2020/2021 Soll nach Soll-Zügigkeit	Anzahl Schüler IST 2020/2021	Auslastung (Delta zwischen der idealtypischen Zügigkeit und der aktuellen Belegung in Zügen)
Schule am Hamburger Platz (Grundschule)	03G01	305	13086	Gustav-Adolf-Str. 21	2,5	3,3	15	19	360	482	-0,8
Heinrich-Roller-Grundschule	03G02	307	10405	Heinrich-Roller-Str. 18	3,0	3,2	18	19	432	459	-0,2
Grundschule am Kollwitzplatz	03G03	307	10435	Knaackstr. 67	2,6	3,2	16	19	360	459	-0,6
Grundschule an der Marie	03G04	307	10405	Christburger Str. 7	3,0	3,3	18	20	432	476	-0,3
Homer-Grundschule	03G05	307	10407	Pasteurstr. 10/12	3,0	2,3	18	17	432	336	0,7
Bötzow-Grundschule	03G06	306	10407	John-Schehr-Str. 38	2,5	3,0	15	19	360	428	-0,5
Grundschule am Planetarium	03G08	307	10405	Ella-Kay-Str. 47	2,5	3,1	15	21	360	441	-0,6
Thomas-Mann-Grundschule	03G09	306	10437	Greifenhagener Str. 58-59	4,0	3,5	24	21	576	497	0,5
Grundschule-am-Hohen-Feld	03G10	303	13125	Bedeweg 1	3,0	4,0	18	24	432	572	-1,0
Schule am Falkplatz (Grundschule)	03G11	306	10437	Gleimstr. 49	4,5	4,8	27	30	648	695	-0,3
Paul-Lincke-Grundschule	03G12	306	10409	Pieskower Weg 39	3,9	3,1	23	24	576	443	0,8
Grundschule im Rosenthal	03G13	304	13158	Kastanienallee 59	3,5	3,7	21	23	504	526	-0,2
Bornholmer Grundschule	03G14	306	10439	Ibsenstr. 17	4,0	4,1	24	24	576	593	-0,1
Schule am Senefelderplatz (Grundschule)	03G15	307	10435	Schönhauser Allee 165	5,0	2,9	30	19	576	421	2,1
Grundschule am Teutoburger Platz	03G16	307	10119	Templiner Str. 1	3,0	3,4	18	22	432	496	-0,4
Grundschule am Weißen See	03G17	305	13086	Amalienstr. 6	3,0	3,0	18	21	432	431	0,0
Picasso-Grundschule	03G18	305	13088	Gounodstr. 71	4,0	4,0	24	26	576	578	0,0
Grundschule im Moseviertel	03G20	305	13088	Brodembacher Weg 31	2,5	2,8	15	19	360	405	-0,3
Grundschule unter den Bäumen	03G21	303	13129	Alt-Blankenburg 26	2,0	3,3	12	20	288	473	-1,3
Grundschule am Wasserturm* *Die 03G49 wird als MEB bis zur Fertigstellung den Neubaus im SJ 20/21 und 21/22 als Filiale der 03G22 geführt und rechnerisch	03G22/03G49	304	13089	Tino-Schwierzina-Str. 66	4,0	3,5	24	24	432	507	0,5
Grundschule Alt-Karow	03G23	303	13125	Bahnhofstr. 32	2,5	3,1	15	18	360	440	-0,6
Grundschule im Panketal	03G24	303	13125	Achillesstr. 31	3,5	3,8	21	25	504	541	-0,3
Carl-Humann-Grundschule	03G25	301	10439	Scherenbergs tr. 7	3,0	3,5	18	21	432	500	-0,5

¹⁸ Eckdaten aus der Klassenstatistik der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2020/21, SenBJF, Stand April 2021.

SEP Pankow 2021 - 2025

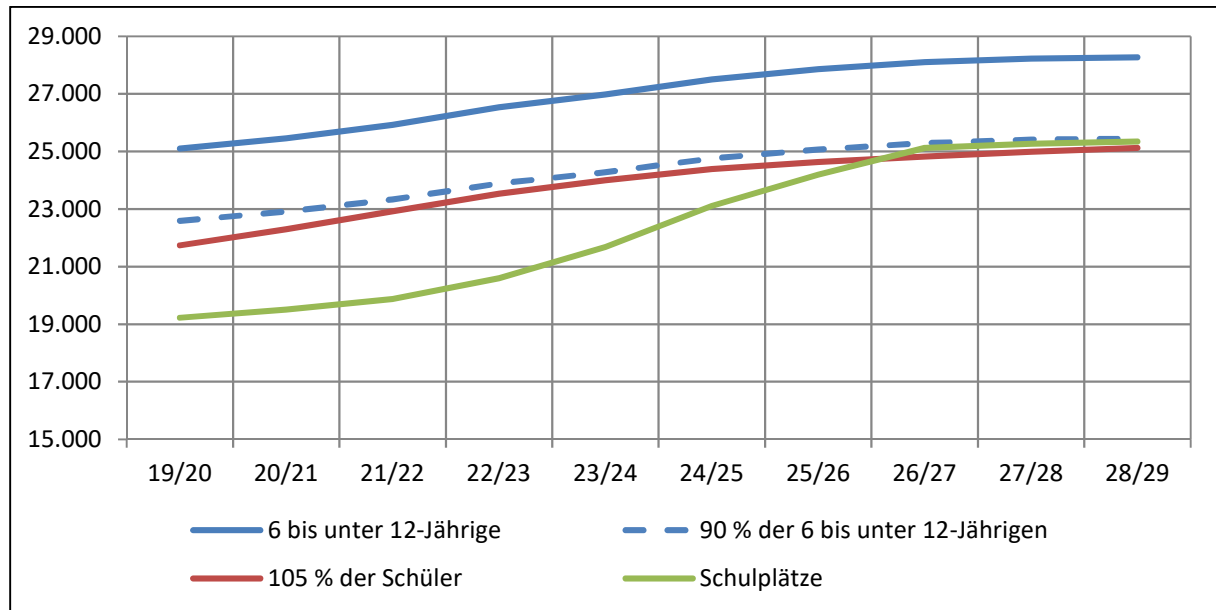
Schulname	Schul Nr.	PGR	PLZ	Straße	rechnerische Kapazität in Zügen	Ist-Zügigkeit	Soll Klassen-zahl	Ist-Klassen/LG im SJ 20/21 inkl. Willkommensklassen	Anzahl Schüler 2020/2021 Soll nach Soll-Zügigkeit	Anzahl Schüler IST 2020/2021	Auslastung (Delta zwischen der idealtypischen Zügigkeit und der aktuellen Belegung in Zügen)
Arnold-Zweig-Grundschule	03G26	304	13187	Wollankstr. 131	3,0	4,0	18	25	432	580	-1,0
Elizabeth-Shaw-Grundschule	03G27	304	13187	Grunowstr. 17	3,5	3,6	21	21	504	518	-0,1
Hasengrund-Schule	03G28	302	13156	Charlottenstr. 19	2,5	3,5	15	21	360	498	-1,0
Grundschule Am Sandhaus	03G29	301	13125	Wiltbergstr. 37-39	3,0	2,7	18	19	432	389	0,3
Grundschule an den Buchen	03G32	302	13156	Wilhelm-Wolff-Str. 19	2,5	2,9	15	18	360	423	-0,4
Jeanne-Barez-Schule	03G33	302	13127	Hauptstr. 66	4,0	4,9	24	17	360	495	-0,9
Mendel-Grundschule	03G34	304	13187	Stiftsweg 3	3,5	4,1	21	25	504	587	-0,6
Platanen-	03G35	302	13159	Hauptstr. 20	1	1,0	6	6	144	143	0,0
Elisabeth-Christinen-Grundschule	03G36	302	13156	Buchholzer Str. 3	3	3,1	18	19	432	446	-0,1
Klecks-Grundschule	03G37	304	13187	Brixener Str. 40	3,5	3,8	21	24	504	543	-0,3
Grundschule im Blumenviertel	03G38	306	10407	Syringenplatz 30	2,5	2,4	15	15	360	341	0,1
Grundschule Wolkenstein	03G39	304	13189	Neumannstr. 65	3,5	3,5	21	25	504	511	0,0
Schule am Birkenhof	03G40/S06	302	13127	Arnouxstr. 18	2	3,1	12	20	288	448	-1,1
Trelleborg-Schule	03G41	304	13189	Eschengraben 40	4	4,1	24	29	576	588	-0,1
Grundschule Wilhelmsruh	03G43	304	13158	Lessingstr. 44	3,5	3,7	21	22	504	533	-0,2
Georg-Zacharias-Grundschule	03G44	305	13088	Sulzfelder Str. 15	2,5	2,9	15	19	360	420	-0,4
Grundschule im Hofgarten	03G45	307	10435	Danziger Str. 50	3	2,9	18	16	411	376	0,1
Grundschule im Eliahof	03G46	306	10437	Senefelderstr. 6	2	2,6	12	15	288	366	-0,6
Schule an der Strauchwiese	03G47/S09	304	13187	Mendelstr. 54	2	1,8	12	12	288	264	0,2
Conrad-Blenkle-Str	03G48	306	10407	Conrad-Blenkle-Str	1	1,0	6	7	144	139	0,0
Rennbahnstr Filiale GS am Wasserturm	03G49 siehe 03G22	303									0,0
Tesla-Schule	03K07	306	10407	Rudi-Arndt-Str. 18	2,5	3,1	15	21	250	363	-0,6
Wilhelm-von-Humboldt-Schule	03K11	306	10439	Erich-Weinert-Str. 70	3	3,3	18	18	432	470	-0,3

2.3.2 Bedarfsermittlung zukünftiger Schulplätze im Primarbereich der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen

Die im Punkt „Methode zur Schülerzahlermittlung“ durch SenBJF definierte Berechnung basiert, wie in 2.1.1 erläutert, auf der Datengrundlage der Bevölkerungsprognose 2018-2030, SenSW, sowie der Modellrechnung zur Schülerzahlentwicklung, SenBJF Stand 2019.

Daraus resultierend ergibt sich für den Bezirk Pankow folgendes Bild:

Tabelle 4: Schulplatzentwicklung im Primarbereich unter Berücksichtigung geplanter Schulbauvorhaben – Pankow gesamt



028/29	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
6 - unter 12	24.758	24.890	25.100	25.455	25.922	26.540	26.983	27.507	27.858	28.104	28.231	28.272
davon 90%	22.282	22.401	22.590	22.910	23.330	23.886	24.284	24.757	25.072	25.294	25.408	25.445
Schülerzahlenentwicklung												
			19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29
1. - 6. K1St			20.703	21.240	21.830	22.410	22.860	23.230	23.460	23.640	23.800	23.930
		plus 5%	21.738	22.302	22.922	23.531	24.003	24.392	24.633	24.822	24.990	25.127
Kapazität in Plätzen												
			19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29
1. - 6. K1St			19.224	19.512	19.872	20.592	21.672	23.112	24.192	25.128	25.272	25.344
		Differenz	-2.514	-2.790	-3.050	-2.939	-2.331	-1.279	-441	306	282	218
			-17,46	-19,38	-21,18	-20,41	-16,19	-8,885	-3,062	2,125	1,9583	1,5104

Legende:

- Bevölkerungsprognose 2018-2030, SenSW, Stand 2018
- Modellrechnung zur Schülerzahlentwicklung, SenBJF, zuzüglich eines „Aufschlages“ zur Kompensation regionaler Besonderheiten siehe 2.1.1.1. Dieser Wert ist gleichzeitig der Zielwert für die Schulentwicklungsplanung im Primarbereich.
- Anzahl vorhandener Schulplätze
- Strukturquote bzw. 90% der Bevölkerungsprognose SenSW.

Zielwert der bezirklichen Schulentwicklungsplanung ist für das jeweilige Schuljahr das Ergebnis der Modellrechnung (SenBJF), zuzüglich eines „Aufschlages“ zur Kompensation regionaler Besonderheiten (siehe 2.1.1.1), hervorgerufen durch Wechselwünsche und Abwanderungen. Bis zum Schuljahr 2026/2027 kann es folglich dem bezirklichen gelingen, den Schulplatzbedarf zu 100% decken zu können. Folgende Parameter sind hierfür entscheidend:

- Erfolgreiche Umsetzung aller geplanten Bauvorhaben
- Einhaltung der Zeitschienen bei den Maßnahmen
- Eintreten der Prognosen von Bevölkerungsprognose und Modellrechnung
- Geringfügige Auswirkungen der Planungsrisiken (Siehe 2.2.1)

2.3.2.1 Erläuterungen zur räumlichen Bezugsebene bei der Schulplatzplanung im Primarbereich - LOR

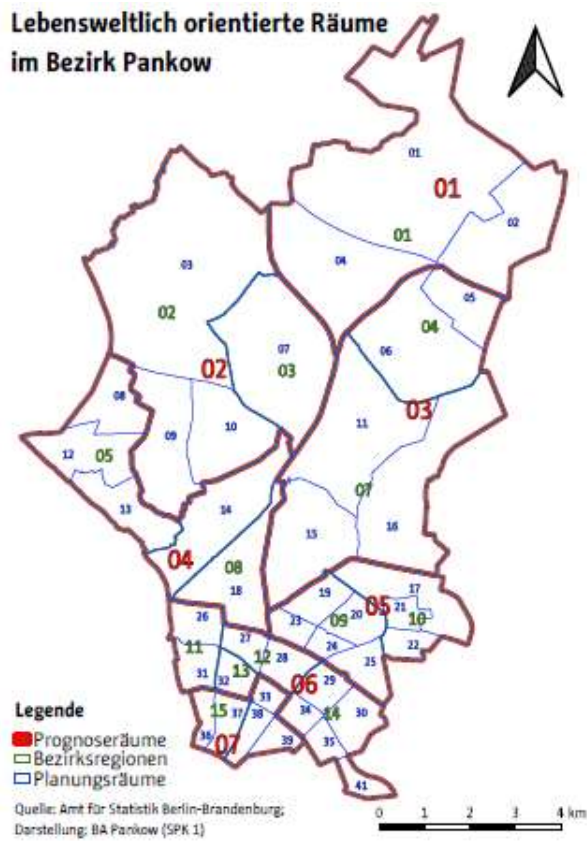
Die "Lebensweltlich orientierten Räume" wurden 2006 gemeinsam zwischen den planenden Fachverwaltungen des Senats, den Bezirken und dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) auf der Grundlage der von der Jugendhilfe definierten Sozialräume einheitlich abgestimmt. Mit Senatsbeschluss vom 1.8.2006 hat der Senat die Lebensweltlich orientierten Räume (LOR) als neue räumliche Grundlage für die Fachplanungen sowie für die Prognose und Beobachtung demografischer und sozialer Entwicklungen festgelegt.

Der Bezirk Pankow wurde in 7 Prognoserräume gegliedert:

- 01 Buch
- 02 Nördliches Pankow
- 03 Nördliches Weißensee
- 04 Südliches Pankow
- 05 Südliches Weißensee
- 06 Nördlicher Prenzlauer Berg
- 07 Südlicher Prenzlauer Berg

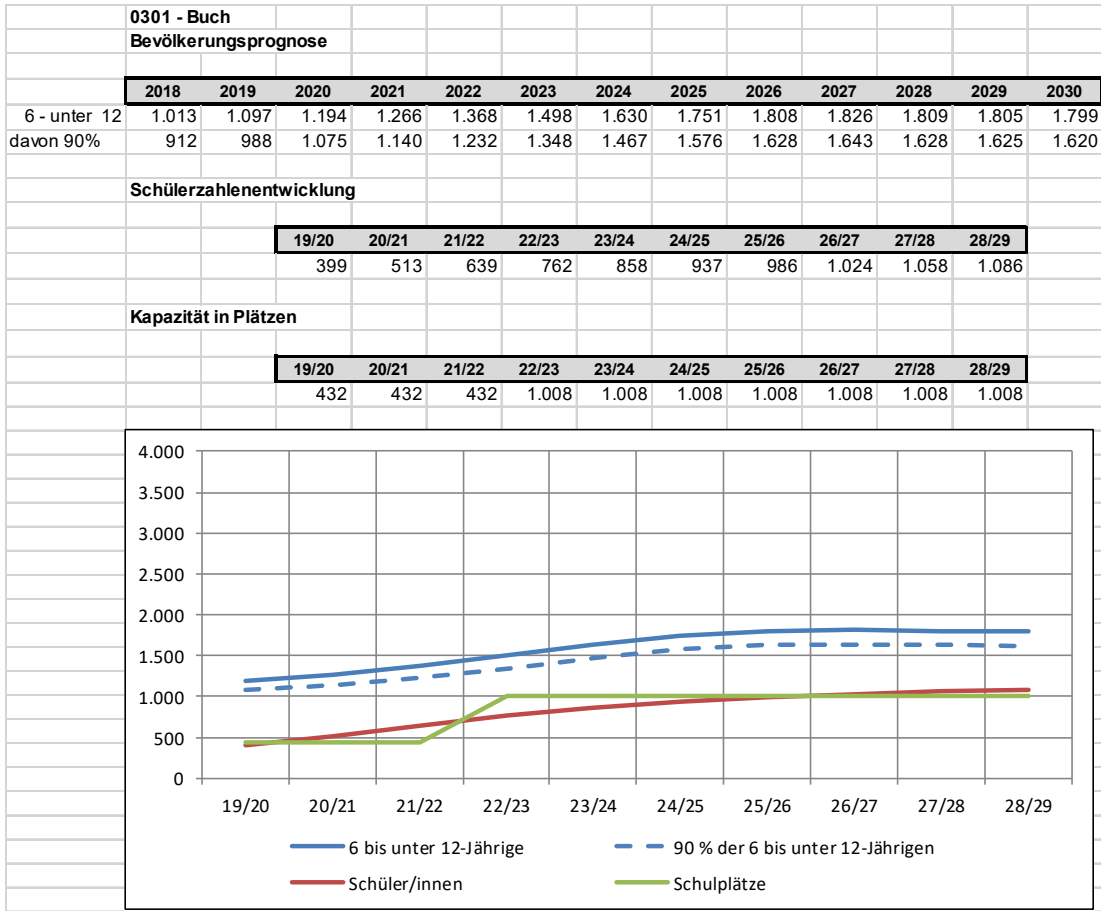
Für die Schulentwicklungsplanung wurde in der Vergangenheit die räumliche Bezugsebene der Schulregionen genutzt, um eine möglichst kleinteilige Berechnung des Schulplatzbedarfes zu garantieren. Die aktuell 69 Pankower Schulen fügen sich dabei mit ihren Einschulbereichen in diese 10 Schulregionen ein. Für die Ermittlung des zukünftigen Schulplatzbedarfes konnten neben der Modellrechnung zur Schülerzahlentwicklung die Daten vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg herangezogen werden. Im Monitoring 2020/2021 wurden nun erstmal die Daten über die Bevölkerungsprognose auf der Ebene der Prognoserräume angewandt, sodass sich auch die Modellrechnung der räumliche Eben anpasst und Daten zur Schulplatzversorgung mit Bezug zu den LOR bereitstellt. Da jedoch die Einschulbereiche der Grundschulen zu teilen über die Prognoseraumgrenzen hinausgehen, sind die folgenden Berechnungen nur Anhaltspunkte über die kommende Kapazitätsentwicklung im Primarbereich differenziert zu betrachten. Im Einvernehmen mit SenBJF obliegt es dem bezirklichen Schulträger, die Schulnetzplanung im eigenen Ermessen vorzunehmen. In der Zusammenarbeit zwischen der Senatsverwaltung und dem Bezirk wird ausschließlich die gesamtbezirkliche Ebene betrachtet.

Karte: LOR - Pankow



2.3.3 Schülerzahlentwicklung nach Prognoserräumen

Tabelle 5: 01 Buch



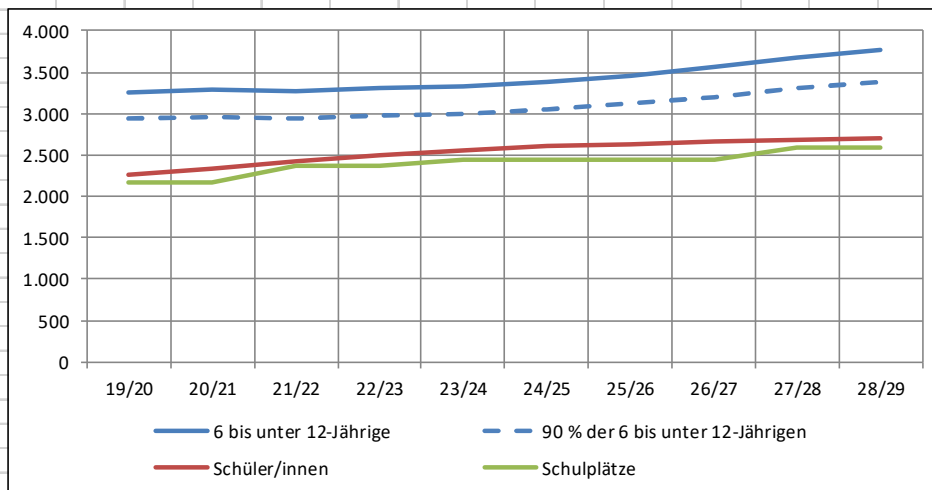
Schulname	Schulnummer	Anschrift	Schülerzahl 2020/2021	Züge Aktuell 2020/2021	Kapazität	Geplante Fertigstellung inkl. Kapazität
Grundschule am Sandhaus	03G29	Wiltberg-str. 37-39 13125 Berlin	389	2,7	3	2030
Neubau Grundschule; Karower Chaussee 97	03G50	Karower Chaussee 97, 13125 Berlin			4	2022/2023
Neubau Grundschule Wohnungsneubau Am Sandhaus (SenSW)	03Gn25	Am Sandhaus, 13125 Berlin			4	2030/2031
Neubau Gemeinschaftsschule; Buch, nördliche Brunnengalerie	03Kn14	Brunnengalerie, 13125 Berlin			3	2029/2030

Mit der Karower Chaussee 97 wird im Bezirk eine der ersten Berliner Compartmentsschulen im Typenbaumodell durch SenSW realisiert. Die 4-zügige Grundschule erstreckt sich über 3

Stockwerke und ist nach dem seit 2019 gültigen Musterraumprogramm der SenBJF konzipiert. Weitere Typenschulen werden bezirkswweit derzeit in der Conrad-Blenkle-Str. sowie in der Rennbahnstraße gebaut. Der Schulneubau der 03Gn35 (Am Sandhaus) ist unmittelbar an den Wohnungsneubau in dem Gebiet „“ gebunden. Die Anzahl der zu realisierenden Wohneinheiten sowie der Realisierungszeitraum stehen aktuell noch nicht fest. Für den Schulstandort in der Brunnengalerie besteht zum derzeitigen Zeitpunkt noch Klärungsbedarf zum Verkehrskonzept. Die Zügigkeit in der Primarstufe muss sich bis zur Realisierung an den Bedarfen orientieren.

Tabelle 6: 02 Nördliches Pankow

0302 - Nördliches Pankow													
Bevölkerungsprognose													
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
6 - unter 12	3.225	3.232	3.260	3.289	3.264	3.298	3.329	3.389	3.463	3.561	3.679	3.760	3.819
davon 90%	2.903	2.909	2.934	2.960	2.938	2.969	2.996	3.050	3.116	3.205	3.311	3.384	3.437
Schülerzahlenprognose													
	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29			
	2.265	2.337	2.416	2.493	2.553	2.603	2.634	2.658	2.679	2.697			
Kapazität in Plätzen													
	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29			
	2.160	2.160	2.376	2.376	2.448	2.448	2.448	2.448	2.592	2.592			



Schulname	Schulnummer	Anschrift	Schülerzahl 2020/2021	Züge Aktuell 2020/2021	Kapazität	Geplante Fertigstellung inkl. Kapazität
Hasengrund-Schule (Grundschule)	03G28	Charlottenstr. 19 13156 Berlin	498	3,5	2,5	
Grundschule an den Buchen	03G32	Wilhelm-Wolff-Str. 19 13156 Berlin	423	2,9	2,5	
Jeanne-Barez-Schule (Hauptstandort)	03G33	Hauptstr. 66 13127 Berlin	711 (Inkl. Filiale)	4,9 (Inkl. Filiale)	4,0 (Inkl. Filiale)	Erweiterung auf 4 Züge

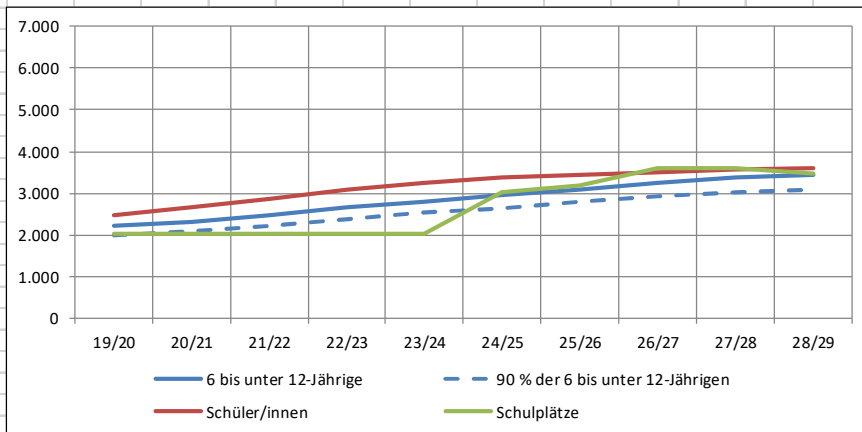
SEP Pankow 2021 - 2025

						2021/2022
Platanengrund- schule	03G35	Hauptstr. 20 13159 Berlin	143	1	1	
Elisabeth- Christinen- Grundschule	03G36	Buchholzer Str. 3, 13156 Berlin	446	3,1	3,0	
Schule am Birkenhof	03G40	Arnouxstr. 18 13127 Berlin	448	3,1	2,0	
Neue Grundschule; Filiale Jeanne- Barez-Schule	03Gn18	Berliner Str. 15a , 19, 13127 Berlin				Erweiterung auf 2,5 Züge und Ausgründung 2027/2028

Im angegebenen Prognoseraum sind Grundstücksflächen zur Schulplatzerweiterung besonders knapp. Einzig der heutige Filialstandort der Jeanne-Barez-Schule kann mittelfristig erweitert werden. Hierfür ist die Anmeldung für Pankower Modulbauten erfolgt. Eine andere Form der Erweiterung ist aufgrund des geltenden Planungsrechts sowie der Grundstücksanordnung nicht möglich. Die Grundschule im Hasengrund wird derzeit saniert. Die Schule ist deshalb vorübergehend im ehemaligen Schulgebäude der Schule an der Heide (Drehscheibe) untergebracht.

Tabelle 7: 03 Nördliches Weißensee

0303 - Nördliches Weißensee													
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
6 - unter 12	2.144	2.204	2.229	2.311	2.469	2.655	2.803	2.945	3.100	3.239	3.360	3.437	3.509
davon 90%	1.930	1.983	2.006	2.080	2.223	2.389	2.522	2.650	2.790	2.915	3.024	3.093	3.158
Schülerzahlenentwicklung													
	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29			
	2.485	2.671	2.875	3.076	3.232	3.360	3.439	3.502	3.557	3.602			
Kapazität in Plätzen													
	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29			
	2.016	2.016	2.016	2.016	2.016	3.024	3.168	3.600	3.600	3.672			
ohne regionalen Bezug	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-192			
	2.016	2.016	2.016	2.016	2.016	3.024	3.168	3.600	3.600	3.480			



Schulname	Schulnummer	Anschrift	Schülerzahl 2020/2021	Züge Aktuell 2020/2021	Kapazität	Geplante Fertigstellung
Grundschule am Hohen Feld	03G10	Bedeweg 1, 13125 Berlin	472	4	3,0	
Grundschule unter den Bäumen	03G21	Alt-Blankenburg 26, 13129 Berlin	288	2,9	2,0	
Grundschule am Wasserturm	03G22	Tino-Schwierzina-Str. 66, 13089 Berlin	432	4,9 (Inkl. Filiale)	3,0	
Grundschule Alt-Karow	03G23	Bahnhofstr. 32, 13129 Berlin	440	3,1	2,5	
Grundschule im Panketal	03G24	Achillesstr. 31, 13125 Berlin	541	3,8	3,5	
Neubau Grundschule; Blankenburger Pflasterweg I	03Gn01	Blankenburger Pflasterweg, 13129 Berlin			3	2026/2027
Neubau Grundschule; Heinersdorfer Str. 22	03Gn03	Heinersdorfer Str. 22, 13086 Berlin			4	2024/2025

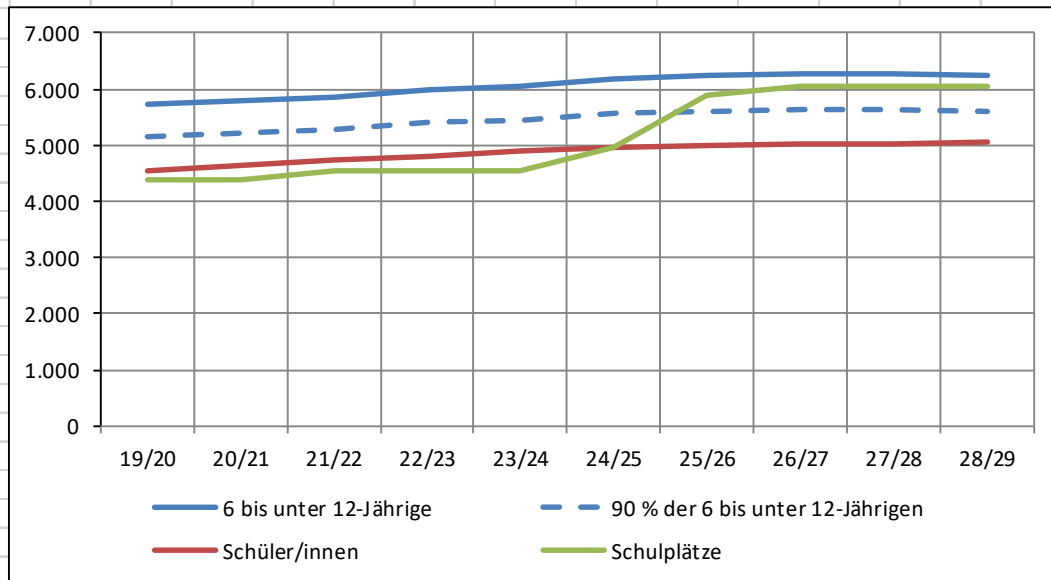
SEP Pankow 2021 - 2025

Neubau Grundschule; Blankenburger Pflasterweg II	03Gn23	Blankenburger Pflasterweg,1312 9 Berlin			4	Abhängig vom Wohnungs- neubau
Neubau Gemeinschaftsschul e; Karow Süd	03Kn08	13125 Berlin			4	2029/2030

Für diesen Prognoseraum gilt, dass aufgrund der Diskrepanz zwischen den Einschulungsbereichen und den Prognoseraumgrenzen deutlich mehr Schüler*innen als Einwohner vorhanden und prognostiziert sind. Aufgrund zahlreicher Wohnungsbauvorhaben im Planungsgebiet ergeben sich zusätzliche Schulplatzbedarfe, die durch insgesamt vier Neubauschulen gedeckt werden.

Tabelle 8: 04 Südliches Pankow

0304 - Südliches Pankow													
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
6 - unter 12	5.775	5.734	5.739	5.804	5.865	5.999	6.061	6.181	6.229	6.267	6.257	6.228	6.224
davon 90%	5.198	5.160	5.165	5.224	5.278	5.399	5.454	5.563	5.606	5.640	5.632	5.605	5.601
Schülerzahlenentwicklung													
	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29			
	4.548	4.632	4.725	4.816	4.886	4.944	4.980	5.008	5.033	5.054			
Kapazität in Plätzen													
	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29			
	4.392	4.392	4.536	4.536	4.536	4.968	5.904	6.048	6.048	6.048			



SEP Pankow 2021 - 2025

Schulname	Schulnummer	Anschrift	Schülerzahl 2020/2021	Züge Aktuell 2020/2021	Kapazität	Geplante Fertigstellung
Grundschule in Rosenthal	03G13	Kastanienallee 59, 13158 Berlin	526	3,7	3,5	
Arnold-Zweig-Grundschule	03G26	Wollankstr. 131, 13187 Berlin	580	4,0	3,0	
Elizabeth-Shaw-Grundschule	03G27	Grunowstr. 17, 13187 Berlin	518	3,6	3,0	
Mendel-Grundschule	03G34	Stiftsweg 3, 13187 Berlin	587	4,1	3,5	
Klecks-Grundschule	03G37	Brixener Str. 40, 13187 Berlin	543	3,8	3,5	
Grundschule Wolkenstein	03G39	Neumannstr. 65, 13189 Berlin	511	3,5	3,5	
Trelleborg-Schule (Grundschule)	03G41	Eschengraben 40, 13189 Berlin	588	4,1	4,0	
Grundschule Wilhelmsruh	03G43	Lessingstr. 44, 13158 Berlin	533	3,7	3,5	
Schule an der Strauchwiese	03G47	Mendelstr. 54, 13187 Berlin	264	1,8	2,0	
Reaktivierung Grundschule; Lindenberger Str.	03Gn09	Lindenberger Str. 12, 13156 Berlin			3	2025/2026
Neubau Grundschule, Pankower Tor Hauptfläche	03Gn22	Pankower Tor, 13187 Berlin			3	offen
Neubau Grundschule; Sommerbad Pankow	03Gn17	Wolfshagener Str. 91-93, 13187 Berlin			3	2025/2026
Neubau Grundschule; Vesaliusstr.	03Gn19	Vesaliusstraße 4, 13187 Berlin			3	2024/2025

Das Schulplatzdefizit im Prognoseraum „Nördliches Pankow“ kann aufgrund fehlender Grundstücke nicht kompensiert werden. Zudem gibt es Einschulbereiche von Grundschulen des PGR 02, die in den PGR 4 ragen. Darüber hinaus zweifelt der Bezirk für dieses Planungsgebiet die Prognosezahlen erheblich an. So dient beispielweise der Schulneubau am Pankower Tor ausschließlich der Versorgung, die sich aus dem Wohnungsneubau ergibt. Die Reaktivierung der Schule in der Lindenberger Str. ist zwingend notwendig, um die umliegenden Grundschulen zu entlasten. Die Grundschule am Sommerbad Pankow hängt unmittelbar mit der Wohnraumverdichtung rund um die Kavallerstraße zusammen. Diese drei großen Wachstumstreiber sieht der Bezirk im moderaten Anstieg der Schülerzahl laut Prognosemodell nicht ausreichend verankert. Die Grundschule in der Vesaliusstraße muss folglich als zusätzlicher Standort realisiert werden.

SEP Pankow 2021 - 2025

Neubau Grundschule; Rennbahnstr. 45	03G49	Rennbahn- str. 45, 13086 Berlin	144	1	5	2023/2024
Neubau Grundschule; Pistoriusstr. 133	03Gn20	Pistoriusstr. 133, 13086 Berlin			3	2029/2030
Neubau Grundschule; evang. Georgen- Parochial-Friedhof III	03Gn21	evang. Georgen- Parochial- Friedhof III, Roelckestra- ße 142–150 13086 Berlin			3	2029/2030
Neubau Gemeinschaftsschu- le; Hansastr. 180 (Weißensee)	03Kn11	Hansastr. 180, 13088 Berlin			3	2029/2030

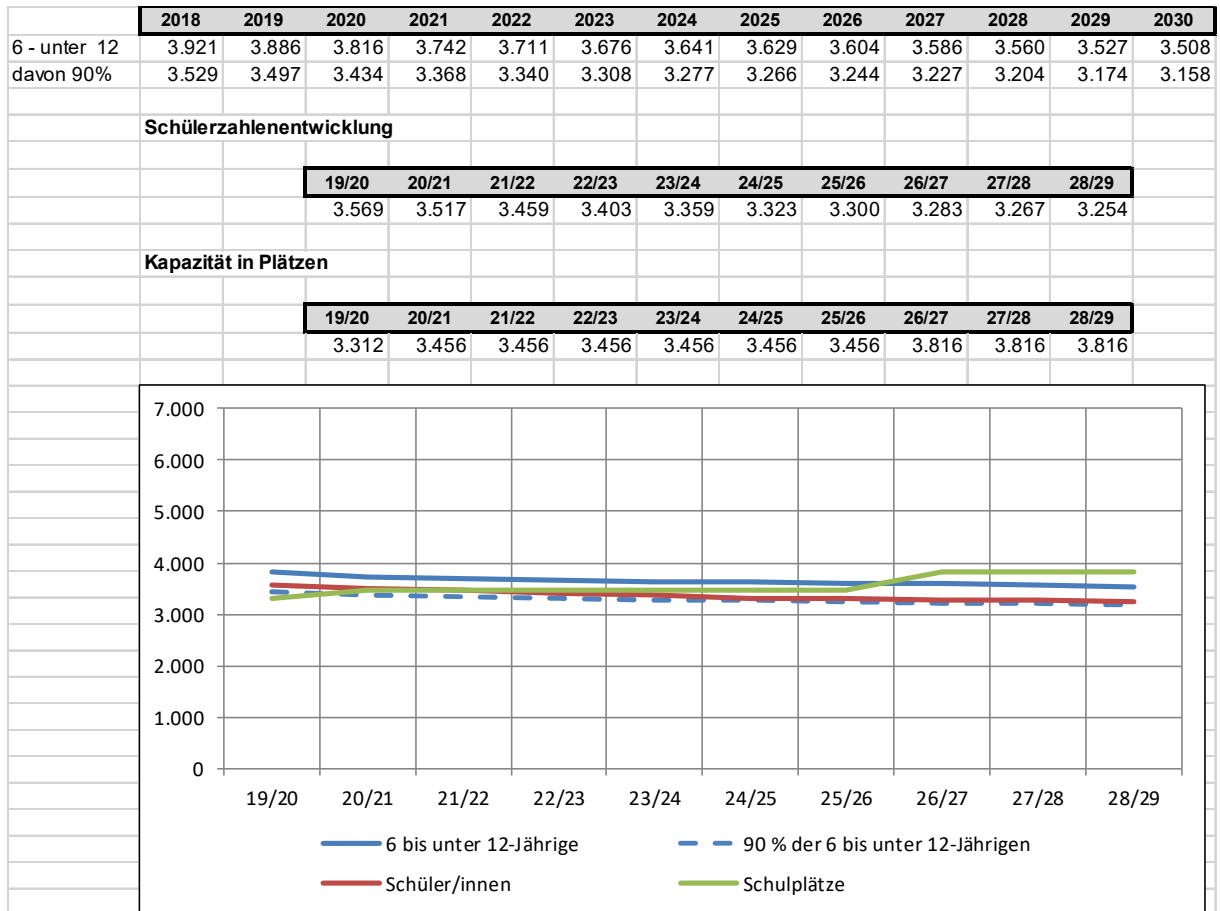
Die neue Grundschule in der Rennbahnstraße gehört zu den ersten Compartmentschulen, die berlinweit realisiert werden. Nachdem der Schulstandort in einem ersten Abschnitt 2020 mit einem Modularen Ergänzungsbau in die Nutzung ging, folgt die Erweiterung durch SenSW mithilfe einer Typenschule. Im PGR 05 plant der Bezirk drei weitere Schulbaumaßnahmen, die in der Grafik auf der Realisierungsperspektive nicht abgebildet sind. Die Realisierung dieser Standorte schafft einen positiven Schulplatzsaldo in der Region. Der Bezirk rechnet auch für diesen Planungsraum als Folge der Fehleinschätzungen im Rahmen der Bevölkerungsprognose der letzten Jahre mit deutlich höheren Schülerzahlen als prognostiziert. Um flexibel auf das erwartete Bevölkerungswachstum reagieren zu können, plant der Bezirk zunächst langfristig mit einem möglichen Grundschulstandort in der Pistoriusstraße, der aber in seiner Schultypenform noch flexibel ist. Auch die Anzahl der Züge der geplanten Gemeinschaftsschule in der Hansastrasse ist noch offen gestaltet und orientiert sich an der Bedarfsentwicklung.

SEP Pankow 2021 - 2025

Bornholmer Grundschule	03G14	Ibsenstr. 17, 10439 Berlin	593	4,1	4,0	Erweiterung um 1 Zug bis 2029/2030
Carl-Humann- Grundschule	03G25	Scherenbergstr. 7, 10439 Berlin	500	3,5	3,0	
Grundschule im Blumenviertel	03G38	Syringenplatz 30, 10407 Berlin	341	2,4	2,5	
Grundschule im Eliashof	03G46	Senefelderstr. 6, 10437 Berlin	366	2,6	2,0	
Neubau Grundschule; Conrad-Blenkle-Str. 20	03G48	Conrad- Blenkle-Str.20, 10407 Berlin	139	1	1	4 Züge ab SJ 2023/2024
Neubau Grundschule; Michelangelostr. 83	03Kn17/Gn05	Michelangelostr . 83, 10409 Berlin			3	2029/2030
Tesla-Schule (Gemeinschaftsschul e)	03K07	Rudi-Arndt-Str. 18, 10407 Berlin	363	3,6	3,0	
Wilhelm-von- Humboldt- Gemeinschaftsschule	03K11	Erich-Weinert- Str. 70, 10439 Berlin	447	3,1	3,0	

Die neue Grundschule in der Conrad-Blenkle-Straße gehört zu den ersten Compartmentsschulen, die berlinweit realisiert werden. Nachdem der Schulstandort in einem ersten Abschnitt 2020 mit einem Modularen Ergänzungsbau in die Nutzung ging, folgt auch hier, wie schon in der Rennbahnstraße, die Erweiterung durch SenSW mithilfe einer Typenschule. Mit der Realisierung des Schulneubaus in der Michelangelostraße (in der Grafik aufgrund der Realisierungsperspektive nicht aufgeführt) wird der Bezirk auch innerhalb dieses Prognose-raums nach heutiger Sicht ausreichend Grundschulplätze bereitstellen können. Dem wird vorausgesetzt, dass sich der Bevölkerungszuwachs, der sich aus dem geplanten Wohnungsneubau in der Michelangelostraße ergibt, in das Prognosemodell eingeflossen ist.

Tabelle 11: 07 Südlicher Prenzlauer Berg



Schulname	Schulnummer	Anschrift	Schülerzahl 2020/2021	Züge Aktuell 2020/2021	Kapazität	Geplante Fertigstellung
Heinrich-Roller-Grundschule	03G02	Heinrich-Roller-Str. 18, 10405 Berlin	459	3,2	3,0	
Grundschule am Kollwitzplatz	03G03	Knaackstr. 67, 10435 Berlin	459	3,2	2,5	
Grundschule an der Marie	03G04	Christburger Str. 7, 10405 Berlin	476	3,3	3,0	
Homer-Grundschule	03G05	Pasteurstr. 10/12, 10407 Berlin	336	2,3	3,0	
Grundschule am Planetarium	03G08	Ella-Kay-Str. 47, 10405 Berlin	441	3,1	2,5	Erweiterung um 2,5 Züge zu 2026/2027
Schule am Senefelderplatz	03G15	Schönhauser Allee 165, 10435 Berlin	421	4,0	4,0	
Grundschule am Teutoburger Platz	03G16	Templiner Str. 1, 10119 Berlin	496	3,4	3,0	

SEP Pankow 2021 - 2025

Grundschule im Hofgarten	03G45	Danziger Str. 50, 10435 Berlin	376	2,9	3,0	
Neubau GemS; Lilli-Hennoch- Str./Greifswalder Str.	03Kn15	Lilli-Hennoch- Str./Greifswalder Str., 10409 Berlin				2030/2031 3

Hier behält sich der Bezirk aufgrund der Abweichungen zwischen der Schülerzahlentwicklung im Verhältnis zu geplanten Wohnungsneubaumaßnahmen¹⁹ die Schaffung zusätzlicher Grundschulplätze (03Kn15) als Reserveflächen vor.

¹⁹ Siehe Anhang: Tabelle: Wohnungsbaupotential in Pankow.

2.3.4 Abbau des Schulplatzdefizits

Bei planmäßiger Umsetzung aller geplanten Schulbauvorhaben wird es der Bezirk bis zum Schuljahr 2026/2027 schaffen, dem Bedarf im Grundschulbereich zu begegnen. Dies umschließt:

- Eine idealtypische Auslastung der Schulen unter Einhaltung des Raum-Zug-Verhältnisses
- Die Bereitstellung von langfristigen Schulplätzen (Temporäre Schulbauten werden demnach wieder abgebaut)
- Für Neubauten: Errichtung von Schulbauten im Compartmentmodell

Tabelle 12: Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen²⁰

Schuljahr	Schulplatzbedarf	Kapazitäten	Überangebot (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
2019/20	21.738	19.224	-2.514	-17,5
2020/21	22.302	19.512	-2.790	-19,5
2021/22	22.922	19.872	-3.050	-21,0
2022/23	23.531	20.592	-2.939	-20,5
2023/24	24.003	21.672	-2.331	-16,0
2024/25	24.392	23.112	-1.279	-9,0
2025/26	24.633	24.192	-441	-3,0
2026/27	24.822	25.128	+306	+2,0
2027/28	24.990	25.272	+282	+2,0
2028/29	25.127	25.344	+218	+1,5

Die bezirkliche Schulentwicklungsplanung wird bis auf weiteres die mit SenBJF im Monitoringbericht erfassten Schulbaumaßnahmen vollständig weiter verfolgen, um den quantitativen und qualitativen Anforderungen der Berliner Schulbauoffensive gerecht werden zu können.

So plant der Bezirk nach derzeitigem Entwicklungsstand bis zum Schuljahr 2030/2031 insgesamt 72,5 zusätzliche Züge bzw. 10440 Grundschulplätze, die sich wie folgt kategorisieren lassen:

²⁰ Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow. 23.04.2021, Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Tabelle 13: Kapazitätserweiterung im Primarbereich nach Prognoseraum und Zügigkeit²¹:

Primarkapazitäten					
inkl. Primarstufe an Gemeinschaftsschulen und ohne grundständige Gymnasien					
ProgRaum	BSN	Schulname	zus. Züge	Realisierungsjahr	Art
301	03Gn04	Neubau Grundschule; Karower Chaussee 97	4	2022/2023	Neubau
301	03Gn25	Neubau Grundschule Wohnungsneubau Am Sandhaus (SenSW)	4	2030/2031	Neubau
301	03Kn14	Neubau Gemeinschaftsschule; Buch, nördliche Brunnengalerie	3	2029/2030	Neubau
302	03G33	Jeanne-Barez-Schule (Grundschule)	1,5	2021/2022	Neubau/ Erweiterung
302	03Gn18	Neue Grundschule; Filiale Jeanne-Barez-Schule	1,5	2029/2030	Neubau/ Erweiterung
303	03G21	Grundschule unter den Bäumen	2,5	2024/2025	Neubau/ Erweiterung
303	03G23	Grundschule Alt-Karow	1	2025/2026	Erweiterungsbau
303	03G24	Grundschule im Panketal	0,5	2028/2029	Erweiterungsbau
303	03Gn01	Neubau Grundschule; Blankenburger Pflasterweg I	3	2026/2027	Neubau
303	03Gn03	Neubau Grundschule; Heinersdorfer Str. 22	4	2024/2025	Neubau
303	03Gn23	Neubau Grundschule; Blankenburger Pflasterweg II	3	offen	Neubau
303	03Kn08	Neubau Gemeinschaftsschule; Karow Süd	3	2029/2030	Neubau
304	03G26	Arnold-Zweig-Grundschule	1	2021/2022	Pankower Modulbau
304	03G39	Grundschule Wolkenstein	2	2026/2027	MEB des 03Y10
304	03G41	Trelleborg-Schule (Grundschule)	1	2025/2026	MEB
304	03Gn09	Reaktivierung Grundschule; Lindenberger Str.	3	2023/2024	Reaktivierung
304	03Gn22	Neubau Grundschule; Pankower Tor Hauptfläche	3	offen	Neubau
304	03Gn17	Neubau Grundschule; Sommerbad Pankow	3	2025/2026	Neubau
304	03Gn19	Neubau Grundschule; Vesaliusstr.	3	2024/2025	Neubau
305	03G17	Grundschule am Weißen See	1	2023/2024	Sanierung und Erweiterung
305	03Gn06	Neubau Grundschule; Rennbahnstr. 45	3	2023/2024	Neubau/ Erweiterung
305	03Gn20	Neubau Grundschule; Pistoriusstr. 133	3	2029/2030	Neugründung nach Sanierung
305	03Gn21	Neubau Grundschule; evang. Georgen-Parochial-Friedhof III	3	2029/2030	Neubau
305	03Kn11	Neubau Gemeinschaftsschule; Hansastr. 180 (Weißensee)	3	2029/2030	Neubau
306	03G14	Bornholmer Grundschule	1	2029/2030	Erweiterungsbau
306	03G48	Neubau Grundschule; Conrad-Blenke-Str. 20	3	2023/2024	Neubau/ Erweiterung
306	03Kn17/Gn05	Neubau Grundschule; Michelangelostr. 83	3	2029/2030	Neubau
307	03G08	Grundschule am Planetarium	2,5	2026/2027	Neubau/ Erweiterung
307	03Kn15	Neubau GemS; Lilli-Hennoch-Str./Greifswalder Str.	3	2029/2030	Neubau
		Summe	72,5		

²¹ Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021, Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ordnet die geplanten Schulbauvorhaben in Kategorien der Realisierungsperspektive ein, die der weiteren landesweiten BSO-Planung dienen soll. Grundlage zur Bedarfsanerkennung und der weiteren Bearbeitung ist die Aufnahme des Vorhabens in der Investitionsplanung. Die laufenden und bevorstehenden Planungsschritte für jedes einzelne Bauvorhaben müssen unabhängig der Einstufung in einer der folgenden Kategorien weitergeführt werden, um den Erfolg bei der Bekämpfung des Schulplatzdefizits gewähren zu können.

Insbesondere die Kategorie 3 (*Vorhaltefläche für langfristige Realisierung; ggf. schulartenflexibel*) sind Ausdruck des aktuellen Dissens‘ zwischen SenBJF und dem Bezirk: Für den Bezirk sind diese Standorte aufgrund der bevorstehenden Wohnungsnachverdichtung in gleicher Weise zu behandeln wie die Schulbaumaßnahmen der Kategorie 2 (Kurz- und mittelfristige Realisierung erforderlich)²². Hintergrund ist die Intransparenz zu einzelnen Wohnungsnachverdichtungen im Rahmen der Bevölkerungsprognose 2018-2030. Der Bezirk rechnet mit ca. 50.000 zusätzlichen Wohneinheiten im Bezirk bis zum Jahr 2030 – dies ergäbe einen Zuwachs von mindestens 6.000 Grundschüler*innen bzw. 4.000 Oberschüler*innen im Bezirk²³. Zum Vergleich: Das Prognosemodell sieht hier einen Zuwachs von ca. 3.000 Schüler*innen im Primarbereich²⁴. Der Bezirk behält sich aufgrund des beschriebenen Deltas von ca. 3.000 Schulplätzen im Rahmen der Vorhalteflächen die Schaffung von 12 Grundschulzügen bzw. 1728 Schulplätzen vor.

Tabelle 14: Geplante Maßnahmen im Primarbereich – Kategorisierung nach Realisierungsperspektive²⁵

Kategorie	BSN	Maßnahmen (z.B. Erweiterung, Sanierung)
Kategorie 1 Maßnahme ist in Umsetzung und wird kurzfristig realisiert (bis 2023/2024)	03G33	Erweiterung Jeanne-Barez-Schule (Grundschule)
	03G17	Sanierung und Erweiterung der GS am Weißen See
	03Gn06	Neubau GS; Rennbahnstr. 45
	03Gn04	Neubau GS; Karower Chaussee 97
	03G48	Neubau GS; Cotheniusstraße/ Conrad-Blenkle-Str. 20
	03Gn09	Reaktivierung GS; Lindenberger Str.
	03G21	Erweiterung der GS unter den Bäumen durch Neubau
	03Gn03	Neubau GS; Heinersdorfer Str. 22
	03G28	Sanierung und Erweiterung der Hasengrund-Schule
Kategorie 2 Kurz- und mittelfristige Realisierung erforderlich	03Gn19	Neubau GS; Vesaliustr.
	03G41	Erweiterung der Trelleborg-Schule durch MEB
	03G39	Erweiterung der GS Wolkenstein (In Verbindung mit der Sanierung 03Y10)

²² Vgl. Tabelle 1: Wohnungsbaupotential in Pankow, Siehe Anhang.

²³ Schulplatzberechnung gemäß Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung, Formel: Anzahl WE*2 Personen*Jahrgangsstärke*Anzahl Schuljahre pro Schultyp.

²⁴ Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021, Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

²⁵ Ebid.

	03G08	Erweiterung der GS am Planetarium
	03Gn17	Neubau GS; Sommerbad Pankow
	03Kn15	Neubau einer GemS in der Lilli-Hennoch-Str./Greifswalder Straße
	03G14	Erweiterung der Bornholmer GS
	03Gn18	Neue GS; Erweiterung der Filiale Jeanne-Barez-Schule
	03G23	Erweiterung der GS Alt-Karow
	03G24	Erweiterung GS im Panketal durch Mensa-Neubau (Gewinnung zusätzlicher Klassenräume)
Kategorie 3 Vorhaltefläche für langfristige Realisierung; ggf. schulartenflexibel	03Gn20	Neubau GS; Pistoriusstr. 133: Ggf. Gymnasium (Steht im Zusammenhang mit der Sanierung Primo-Levi)
	03Gn21	Neubau GS; evang. Georgen-Parochial-Friedhof III
	03Kn14	Neubau GemS; Buch, nördliche Brunnengalerie: Flexibler Umgang mit der Zügigkeit im Primarbereich
	03Kn11	Neubau GemS; Hansastr. 180 (Weißensee): Flexibler Umgang mit der Zügigkeit im Primarbereich
Kategorie 4 Maßnahme ist unmittelbar an Realisierung von Wohnbauprojekten gekoppelt	03Gn25	Neubau GS Wohnungsneubau Am Sandhaus (SenSW)
	03Kn08	Neubau GemS; Karow Süd
	03Gn01	Neubau GS; Blankenburger Pflasterweg I
	03Gn22	Neubau GS; Pankower Tor Hauptfläche
	03Gn23	Neubau GS; Blankenburger Pflasterweg II
	03Kn17	Neubau GemS; Michelangelostr. 83

2.3.5 Zusammenfassung der Schulentwicklungsplanung im Bereich der Primarstufe

Der Bezirk Pankow steht in den kommenden Jahren vor der großen Herausforderung, das aktuelle Schulplatzdefizit in Höhe von 8,4 Zügen bzw. 1210 Schulplätzen abzubauen. Gleichzeitig weist die Bevölkerungsprognose einen weiteren Anstieg der Einwohnerschaft im schulpflichtigen Alter von 6 bis u.12 Jahren auf. Diesen künftigen Schulplatzbedarf realistisch zu bestimmen und entsprechende Maßnahmen zeitnah einzuleiten und zu realisieren gilt es in der gemeinsamen Zusammenarbeit mit den Senatsverwaltungen anzugehen. Jede Planung bürgt auch Risiken, die der Schulträger ausgewiesen und bei der Anmeldung der Schulbauvorhaben mit einkalkuliert hat. Neben den genannten baulichen Ergänzungs- und Neubauvorhaben bedient sich der bezirkliche Schulträger bei Bedarf jederzeit der schulorganisatorischen Instrumente wie:

- Neuzuschneidung der Einschulbereich
- Anhebung der Klassenfrequenzen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben
- Zwangsumlenkung
- Auslastung der Schulen über ihrer idealtypischen Zügigkeit

Zur Qualitätsoffensive im Berliner Schulbau²⁶ gehört es jedoch, diese o.g. schulorganisatorischen Maßnahmen zu minimieren und diese möglichst durch räumliche Bereitstellung auf dem Niveau des vorhandenen Bedarf nach Maßstab des Musterraumprogramms²⁷ zu garantieren. Dieses Ziel verfolgt die Pankower Schulentwicklungsplanung.

²⁶Siehe: <https://www.berlin.de/schulbau/>, 04.08.2021.

²⁷ Musterraum- und Funktionsprogramm: Stand 2019 für den Schulneubau (<https://www.berlin.de/schulbau/service/downloadcenter/musterraumprogramme/#MRPGrundschulen>) bzw. vorheriger Stand für Schulbauerweiterungen und -sanierungen.

2.4 Sekundarbereich der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen

Der Sekundarbereich umfasst die Stufen I (12 bis u. 16-jährige) und II bzw. Oberstufe (17 bis 19-jährige). Im Berliner Schulsystem, das sich für die Oberstufe in drei Schultypen gliedert (Integrierte Sekundarschulen, Gymnasien und Gemeinschaftsschulen), gibt es in Pankow derzeit 20 Einrichtungen in öffentlicher Trägerschaft. An allen Schultypen ist die Einrichtung einer Sekundarstufe II grundsätzlich möglich. Darüber hinaus gibt es im Bezirk Kooperationen und Verbünde, die auch Schüler*innen einer Oberschule ohne eigener Oberstufe die Möglichkeit für den Abschluss der allgemeinen Hochschulreife (Abiturreife) ermöglichen.

Grundsätzlich gilt neben der freien Schulplatzwahl im Oberschulbereich zusätzlich das Prinzip der berlinweiten Beschulung²⁸. Das Oberschulnetz ist dennoch im Bezirk so zu planen, dass möglichst alle im Bezirk wohnhaften Schüler*innen in der Theorie wohnortnah einen Oberschultyp ihrer Wahl besuchen können. Die Erfahrungen der letzten Jahren zeigen jedoch, dass es an einzelnen Schulen zu erheblichen Übernachfragen kommt, sodass oftmals Auswahlverfahren stattfinden²⁹.

Aufgrund des berlinweiten Ungleichgewichtes bei der Schulplatznachfrage finden seit geraumer Zeit jährliche Ausgleichskonferenzen zwischen den Bezirken und der zuständigen Senatsverwaltung (SenBJF) statt, um die Schulplatzvergabe koordiniert und zeitnah zu gestalten. In diesem Zusammenhang wird der Bedarf nach einer bezirksweiten Schulentwicklungsplanung für den Sekundarbereich deutlich: Schülerwanderungen zwischen den Bezirken, ob diese den Schülerwünschen entsprechen oder durch Schulplatzzuweisungen entstehen, bürden die Gefahr einer landesweiten Fehlplanung. Insofern hat sich Pankow im Einvernehmen mit SenBJF die Maßgabe auferlegt, auch im weiterführenden Bereich Kapazitäten entsprechenden der bezirklichen Bevölkerung zu schaffen³⁰.

Im Bezirk befinden sich derzeit neun Integrierte Sekundarschulen. Zwei davon sind mit eigener Sekundarstufe II ausgestattet (03K01, 03K02). Daneben beherbergt Pankow zwei Gemeinschaftsschulen (03K07, 03K11), wovon letzte eine Oberstufe im Verbund mit der Elinor-Ostrom-Oberschule (OSZ) anbietet.

Eine Besonderheit kommt der 03K01 hinzu: Die Schule sieht als Staatliche Europa-Schule Berlin (SESB) einen deutsch-portugiesischen SESB-Zweig (2 Züge) vor. Diese Kapazitäten müssen dem Bezirk bei der Kapazitätsberechnung abgezogen werden, da die Schulplatzvergabe aufgrund des exklusiven Profils berlinweit erfolgt und somit nicht davon ausgegangen werden kann, dass dieser Zweig ausschließlich von Pankower Einwohner*innen der relevanten Altersgruppe besetzt ist.

Zum Pankower Oberschulnetz gehören darüber hinaus momentan neun Gymnasien, darunter 4 grundständige (Klassenstufe 5-6): 03Y03, 03Y04, 03Y10, 03Y14.

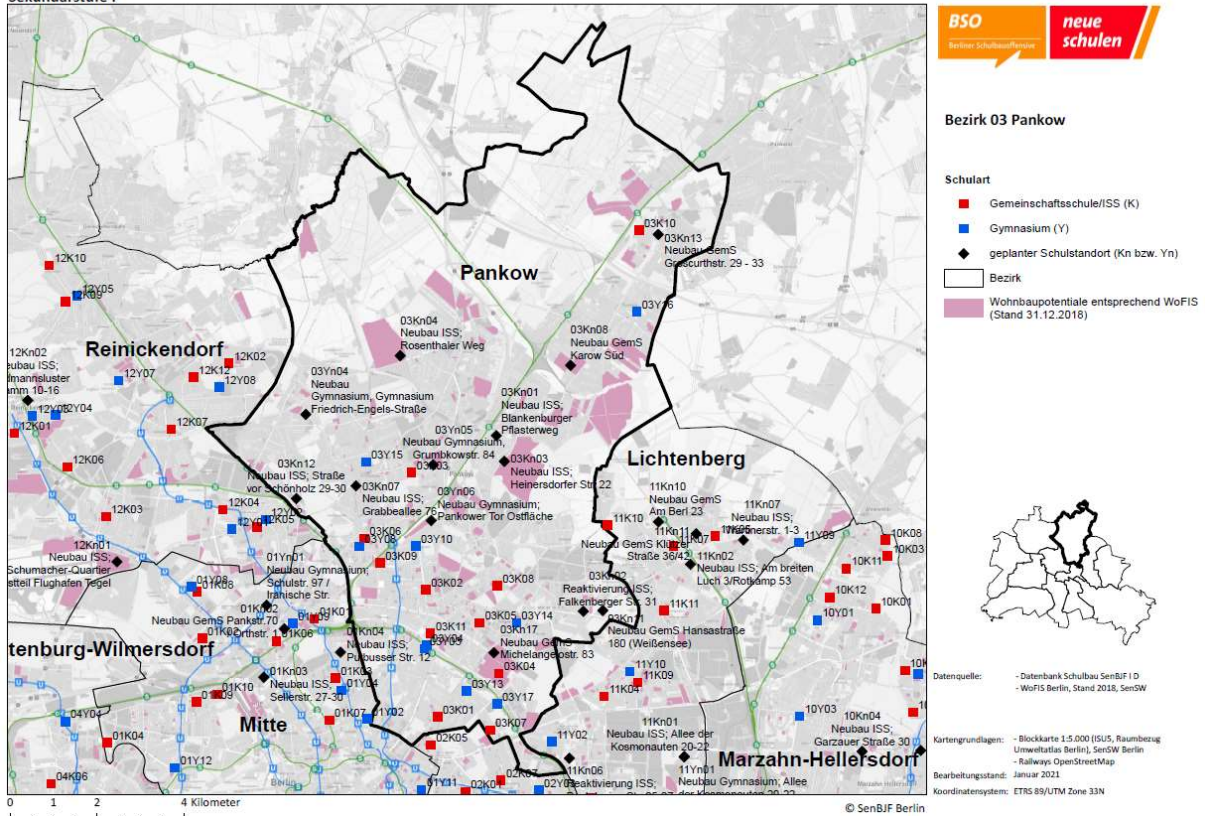
²⁸ Berliner Schulgesetz, Sek I-VO Berlin.

²⁹ SchulG, Sek I-VO Berlin - § 6 Aufnahme bei Übernachfrage.

³⁰ Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021
Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Tabelle 15: Übersicht der Pankower allgemeinbildenden öffentlichen Sekundarschulen

Monitoring 2021 - Übersichtskarte Schulstandorte
Sekundarstufe I



Bereits im Schuljahr 2020/2021 kann der Bezirk nicht allen Schulplatzwünschen nachkommen. Rund 500 Schüler*innen konnten folglich im eigenen Bezirk nicht versorgt werden und mussten berlinweit verteilt werden³¹. Die Klassenfrequenzen wurden dabei in ihrer Spanne soweit wie möglich ausgereizt³². Es ergibt sich folglich eine Überbelegung der öffentlichen Schulen um 1,6 Züge in Summe³³:

Tabelle 16: Auslastung der weiterführenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft nach Schultyp und Zügigkeit³⁴

Sekundarschulen SEK I	Schulnummer	Zügigkeit Soll	Zügigkeit Ist	Schüler*innen Soll	Schüler*inne n Ist	Delta in Zügigkeit
Kurt-Schwitters-Schule	03K01	7	7,1	700	712	-0,1
Kurt-Tucholsky-Schule	03K02	5,5	5,3	550	552	0,2
Konrad-Duden-Schule	03K03	5,5	6,0	550	602	-0,5
Gustave-Eiffel-Schule	03K04	6	4,8	600	476	1,2
Heinz-Brandt-Schule	03K05	4	4,6	400	457	-0,6
Reinhold-Burger-Schule	03K06	4	4,6	400	464	-0,6
Tesla-Schule	03K07	3	3,6	300	363	-0,6
Hagenbeck-Schule	03K08	4,5	4,7	450	469	-0,2

³¹ Anmeldungen 7. Klassenstufe, Datenerhebung durch das Schul- und Sportamt Berlin-Pankow, Stand Mai 2020.

³² SchulG Berlin, Verordnung über die Schularten und Bildungsgänge der Sekundarstufe I (Sekundarstufe I-Verordnung - Sek I-VO) vom 31. März 2010, §5, Abs. 7.

³³ Eckdaten aus der Ist-Statistik der allgemein bildenden Schulen, SenBJF, Stand Oktober 2020.

³⁴ Ebid.

SEP Pankow 2021 - 2025

Janusz-Korczak-Schule	03K09	3	3,6	300	364	-0,6
Hufeland-Schule	03K10	6	6	600	595	0,0
Wilhelm-von-Humboldt-Schule	03K11	3	3,1	300	447	-0,1
Gymnasien SEK I	Schulnummer	Zügigkeit Soll	Zügigkeit Ist	Schüler*innen Soll	Schüler*innen Ist	Delta in Zügigkeit
Käthe-Kollwitz-Gymnasium	03Y03	4	4,6	464	536	-0,6
Heinrich-Schliemann-Gymnasium	03Y04	4,5	5,3	522	615	-0,8
Carl-von-Ossietsky-Gymnasium	03Y08	5,5	6,1	638	705	-0,6
Rosa-Luxemburg-Gymnasium	03Y10	5	5,8	580	678	-0,8
Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium	03Y13	7	7,5	812	873	-0,5
Primo-Levi-Gymnasium	03Y14	6	6,6	696	771	-0,6
Filiale						
Max-Delbrück-Gymnasium	03Y15	5	6,0	580	701	-1,0
Robert-Havemann-Gymnasium	03Y16	7	7,1	812	820	-0,1
Gymnasium am Europasportpark	03Y17	5	5,2	580	601	-0,2

Die Schüler*innen verteilen sich wie folgt auf die Schularten ISS/GmsS und Gymnasium:

Tabelle 17: Anteilsquoten nach der Modellrechnung (SenBJF) der Schularten³⁵

Schuljahr	ISS / GmsS	Gymnasium
2019/20	47%	53%
2024/25	47%	53%
2028/29	48%	52%

Der Bezirk sieht diese Verteilung für die kommenden Jahre noch flexibel. Vor dem Hintergrund des politischen Auftrages, immer dort, wo es möglich ist, eine Gemeinschaftsschule zu errichten, sind zahlreiche Schulneubauten dieses Schultyps angedacht³⁶. Entsprechend verschiebt sich die Anteilsquote von Gym zu ISS/GemS zugunsten Letzterem. Aber auch das Anmeldeverhalten der Pankower Schüler*innen wird stetig erfasst und fließt in die Entscheidung über den Oberschultyp mit ein.

³⁵ Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021, Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

³⁶ Vgl. BVV-Drucksache, VIII-0/2017.

2.4.1 Entwicklung der Pankower Schülerschaft in der Sekundarstufe I

Zielvorgabe für die Pankower Schulentwicklungsplanung im Sekundarbereich ist es, auf dem Niveau der Bevölkerungsprognose bzw. auf 90% des Volumens zu planen, um die im Bezirk wohnhaften Schüler*innen in der Theorie selbst versorgen zu können³⁷. Nach aktuellem Planungsstand wird es der Bezirk auch in der zeitverzögerten Visualisierung nicht bis zum Schuljahr 2030/2031 schaffen, dieses Defizit auszugleichen. Es besteht bei Realisierung aller mit einem Zeithorizont versehenen Schulbaumaßnahmen ein weiterer Bedarf von 1354 Schulplätzen bzw. mindestens 2 Oberschulstandorten je nach Größe³⁸.

Bei dieser Berechnung sind drei der geplanten Schulneubauten (03Kn12; 03Yn03; 03Yn06) nicht enthalten³⁹. Die Standorte sind z.Z. als „Vorhalteflächen“ deklariert, da bei der 03Kn12 mögliche Ansprüche des Bundes in der Klärung sind. Die Realisierung des Schulstandortes gilt nach derzeitigem Stand als eher unwahrscheinlich, da bislang der BIMA als Grundstücksverwalter bezirksseitig keine Ausgleichsflächen angeboten werden konnten. Für das 03Yn03 sieht SenSW aktuell keine Flächen im Entwicklungsgebiet des Blankenburger Südens vor. Alternativgrundstücke im Bereich von Pankower Kleingartenanlagen kommen aufgrund der bezirklichen Erfahrungen kaum infrage. Für das 03Yn06 laufen aktuell noch Verhandlungen mit dem Eigentümer und Investor des Grundstückes, sodass eine Realisierung des Baus noch nicht feststeht. Alle drei Potentialflächen bieten folglich aktuell kaum Realisierungsperspektive, sodass mittels weiterer Flächenscreenings langfristige Vorsorge geschaffen werden muss.

Verteilungsschlüssel zwischen Gymnasien und ISS/GemS

Die Anteilsquote der Gymnasien, sprich das Verhältnis von Gymnasien zu ISS/GemS, sinkt nach derzeitiger Planung auf 41% bis zum SJ 30/31. Der Wegfall des geplanten Gymnasiums am Blankenburger Pflasterweg sowie die ungewisse Realisierungsperspektive des Gymnasiums am Pankower Tor (Ostfläche) wirkten sich dabei negativ auf diese Quote aus.

Auf diese Entwicklungen muss der Bezirk nun flexibel reagieren und behält sich demnach zwei Optionen vor:

1) Ausbau der SEK II Plätze an ISS/GemS

Gemäß der bezirklichen Planung steigt die Anteilsquote der ISS/GemS-SEK II-Plätze von 20% im SJ 20/21 auf 30% zum SJ 30/31. Damit reagiert Pankow auf das Anmeldeverhalten der Schüler*innen der letzten Jahre bezogen auf den Übergang in Klassestufe 7 und behält sich die Flexibilität bei der Schulwahl vor, unter der Prämisse, SEK II-Schulplätze an möglichst vielen Schultypen zu offerieren.

³⁷ Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021, Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, S. 5.

³⁸ Siehe: Tabelle: Schülerzahlentwicklung SEK I, Gym/ISS/GemS, Monitoring SenBJF 2020/2021, Stand April 2021. Der Berechnung müssen die 2 SESB-Züge der 03K01 hinzugerechnet werden, da diese Schulplätze aufgrund ihres besonderen Profils berlinweit vergeben werden.

³⁹ Siehe Tabelle 11: Kapazität nach Schulen in Zügen in Gymnasien (SEK I und II).

Erläuterung:

Die Nachfrage nach Schulplätzen an den beiden bestehenden Pankower ISS mit einer SEK II verdeutlicht die Notwendigkeit nach dem weiteren Ausbau der gymnasialen Oberstufen an den Pankower Integrierten Sekundarschulen bzw. Gemeinschaftsschulen. So ergeben die Anmeldezahlen für diese Schulen zum SJ 2021/2022 bereits eine 180-prozentige Übernachfrage, wobei die Tendenz in den letzten Jahren steigend verlief⁴⁰. Gleichzeitig wird sichtbar, dass diese Oberschulplätze insbesondere für Schüler*innen mit der Förderprognose "Gymnasium" attraktiv sind: Für das SJ 2021/2022 sind von den insgesamt 422 Anmeldungen 61% auf potentielle Gymnasialschüler*innen zurückzuführen⁴¹. Dies verdeutlicht, dass im Bezirk die SEK II-Stufen an den Integrierten Sekundarschulen und Gemeinschaftsschulen weiter ausgebaut werden müssen, um den Bedarf mittelfristig decken zu können.

2) Flexibler Umgang mit Oberschultypen

Laut Monitoring-Bericht plane Pankow derzeit zu wenige Gymnasien, um den prognostizierten Bedarf (gemäß 53% Anteilsquote) decken zu können⁴². Für einige der Schulbauvorhaben lässt der aktuelle Planungsstand noch die Möglichkeit zu, statt einer gedachten ISS ein Gymnasium zu realisieren. Diese Vorhaben werden in 2.4.2 erläutert.

Bevölkerungswachstum der Schülerschaft im Alter von 12 bis unter 16 Jahren

In Pankow werden zum Stichtag 31.12.2029 prognostizistisch 18.536 Einwohner im Alter zwischen 12 bis unter 16-Jahren erwartet⁴³. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Stichtag 31.12.2020 um 3.885 bzw. 27 %. Die Schülerzahlentwicklung für den Sekundarbereich (schultypenunabhängig) ergibt damit folgendes Bild⁴⁴:

⁴⁰ Datenerhebung im Rahmen der Anmeldung zur Klassenstufe 7, Schul- und Sportamt, Stand Mai 2021.

⁴¹ Ebid.

⁴² Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021, Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.S.2.

⁴³ Bevölkerungsprognose 2018-2030, SenSW, Stand 2018.

⁴⁴ Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021, Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Tabelle 18: Schülerzahlentwicklung SEK I: Gym/ISS/GemS⁴⁵:

Bevölkerungsprognose													
	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
12 - unter 16	13.136	14.028	14.651	15.275	15.951	16.313	16.666	16.990	17.362	17.820	18.222	18.536	18.591
davon 90%	11.822	12.625	13.186	13.747	14.356	14.682	15.000	15.291	15.625	16.038	16.400	16.683	16.732
	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29			
Schüler SEK I	11.254	11.990	12.480	12.930	13.200	13.290	13.690	14.160	14.620	15.050			
Kapazität in Plätzen (ohne Ballettschule)													
	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29			
Plätze SEK I	10.834	10.834	10.834	10.834	10.834	10.834	10.834	12.134	12.234	13.334			

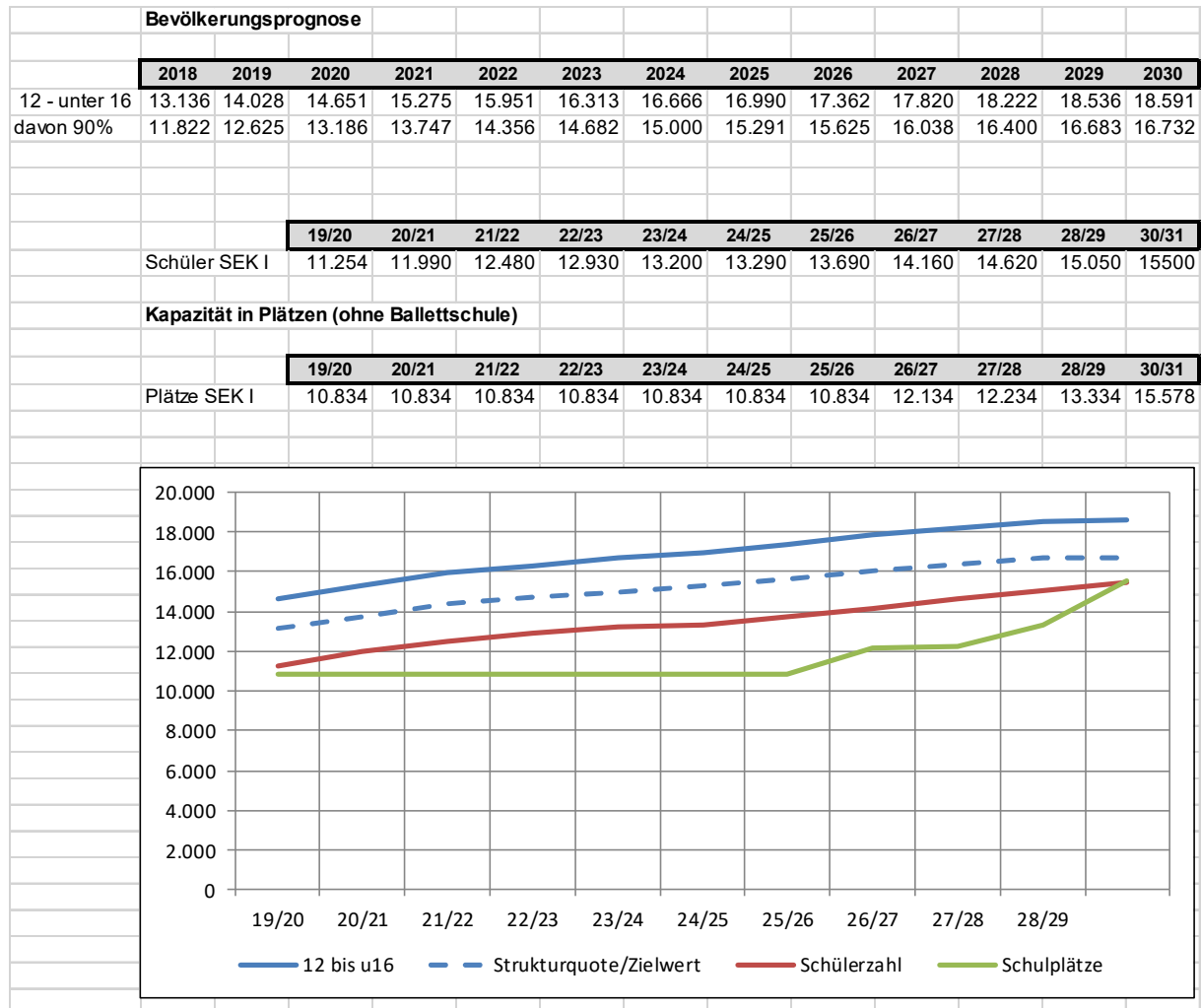
Die Grafik zeigt, dass die anvisierten Schulbaumaßnahmen das Defizit an Oberschulplätzen bis zum Schuljahr 2028/2029 nicht decken können. Die Differenz zwischen der Modellrechnung zur Schülerzahlentwicklung (rote Linie) und dem Bedarf, d.h. der gestrichelten Linie (Strukturquote aus der Bevölkerungsprognose), resultiert, wie o.g., aus dem Schülerwanderungssaldo von ca. 1500 Schulplätzen zzgl. dem Anteil an Schulplätzen an Schulen in freier Trägerschaft. Pankow gilt derzeit als abgebender Bezirk in Bezug auf die interbezirkliche Schülerwanderung – d.h. es besuchen deutlich mehr Pankower Schüler*innen Einrichtungen in anderen Bezirken als der Bezirk Schüler*innen mit Wohnort außerhalb des Bezirks beherbergt⁴⁶.

⁴⁵ Vgl. Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021, Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

⁴⁶ Siehe: https://www.bildungsstatistik.berlin.de/visualisierung/circle/index_v.html, abgerufen am 03.09.2021.

Erweitert man das oben gezeigte Diagramm um den Zeitraum bis 2030/2031 unter Berücksichtigung aller Schulbaumaßnahmen mit einer Realisierungsperspektive nach 2028/2029 sowie der Bevölkerungsentwicklung wird Folgendes deutlich:

Tabelle 19: Schülerzahlentwicklung SEK I, Gym/ISS/GemS, erweitert bis 2030/2031:



Die Grafik zeigt, dass der Bezirk mittels der Umsetzung aller geplanten und mit einer Realisierungsperspektive versehenen Schulbaumaßnahmen bis zum Schuljahr 2030/2031 weiterhin nicht alle in Pankow wohnhaften Schüler*innen der relevanten Altersgruppe im Sekundarbereich I selbst versorgen kann. Es ergibt sich, wie o.g., ein zusätzlicher Bedarf von 1154 Schulplätzen zzgl. der 200 Schulplätze, die dem SESB-Zweig geschrieben werden müssen und bezirksunabhängig vergeben werden. Die Anzahl der Schulplätze ist hier schultypenunabhängig dargestellt und orientiert sich im weiteren Planungsverfahren an den Bedarfen.

2.4.2 Gymnasien: Schulplatzbedarf und –entwicklung in der Sek I

Ausgehend von einer Anteilsquote von ca. 53% würde der Schulplatzbedarf im Bereich der Gymnasien nach dem Prognosemodell bis zum Schuljahr 2028/2029 auf 8.668 ansteigen. Dem stehen aktuell 5.684 Schulplätze gegenüber. Daraus ergibt sich mittelfristig ein Defizit von 2984 Schulplätzen in der SEK I bzw. 26 Züge. Bei einer durchschnittlichen Zügigkeit von fünf bedarf es folglich fünf weiterer Gymnasien im Bezirk, um den Schulplatzbedarf in der Sekundarstufe I nach Vorgabe einer Anteilsquote von 53% bis zum Schuljahr 2028/2029 decken zu können.

Der Bedarf an Oberschulplätzen misst sich grundsätzlich an folgenden Parametern:

- Strukturquote (90% Bevölkerungsprognose)⁴⁷
- Anmeldeverhalten (1.-Wunsch an einer Schule)⁴⁸
- Förderprognose (dient der Orientierung)⁴⁹

Tabelle 20: Gymnasien: Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen (SEK I)

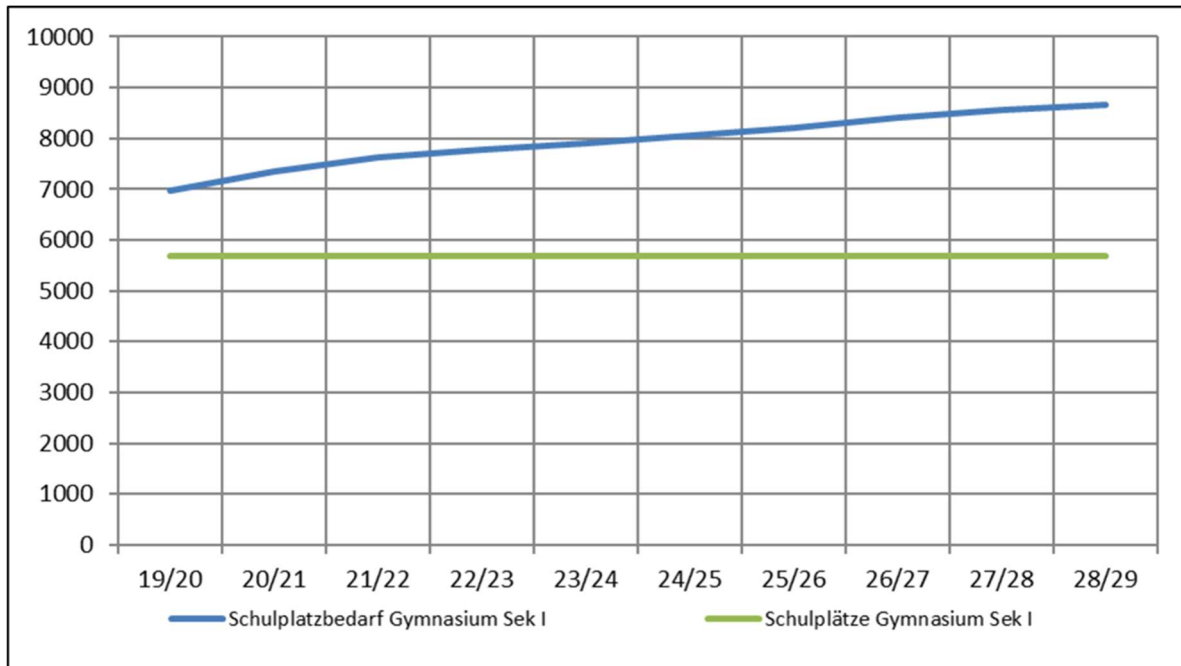
Schuljahr	Schulplatzbedarf	Kapazitäten	Überangebot (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
2019/20	6.982	5.684	-1.298	-11,5
2020/21	7.349	5.684	-1.665	-14,5
2021/22	7.627	5.684	-1.943	-16,5
2022/23	7.767	5.684	-2.083	-18,0
2023/24	7.909	5.684	-2.225	-19,0
2024/25	8.042	5.684	-2.358	-20,5
2025/26	8.206	5.684	-2.522	-21,5
2026/27	8.404	5.684	-2.720	-23,5
2027/28	8.559	5.684	-2.875	-25,0
2028/29	8.668	5.684	-2.984	-25,5

⁴⁷ Bevölkerungsprognose SenSW, 2018-2030, Stand 2018.

⁴⁸ Datenerhebung im Rahmen des Anmeldeverfahrens zur Einrichtung der 7. Jahrgangsstufe, Schul- und Sportamt Berlin-Pankow.

⁴⁹ SchulG, Sek I-VO Berlin - §5.

Tabelle 21: Entwicklung des Schulplatzbedarfs und der Schulplätze an Gymnasien⁵⁰



Alle vier derzeit im Bezirk geplanten Schulneubaumaßnahmen sind aufgrund diverser planungsrechtlicher Herausforderung in ihrer Realisierungsperspektive nach 2028/2029 verankert bzw. noch als Vorhaltefläche deklariert. Dieser Umsetzungshorizont läuft dem Bedarf folglich jahrelang hinterher und wird zu einer enormen Lücke im Pankower Oberschutznetz führen. Da auch die umliegenden, heute abnehmenden Bezirke wie Lichtenberg oder Reinickendorf zukünftig Kapazitätsengpässe erfahren werden, besteht hier dringender Handlungsbedarf zur Bedarfsanerkennung und zügigen Zuordnung der Schulneubauprojekte zu einer Baudienststelle.

Die Entwicklung an den einzelnen Schulstandorten lässt sich wie folgt zusammenfassen:

⁵⁰Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021, Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. S.16. Die Linie „Schulplatzbedarf ISS SEK I“ gibt hierbei den Zielwert (Strukturquote bzw. 90% der Bevölkerungsprognose) an. Die grüne stellt den Bestand an Schulplätzen im Verlauf, inklusive der Erweiterungsmaßnahmen dar.

Tabelle22: Kapazität nach Schulen in Zügen in Gymnasien⁵¹

BSN	Schulname	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	Erläuterung
03Y03	Käthe-Kollwitz-Gymnasium	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	
03Y04	Heinrich-Schliemann-Gymnasium	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	
03Y08	Carl-von-Ossietzky-Gymnasium	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	
03Y10	Rosa-Luxemburg-Gymnasium	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
03Y13	Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Gymnasium	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	
03Y14	Primo-Levi-Gymnasium	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	
03Y15	Max-Delbrück-Gymnasium	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
03Y16	Robert-Havemann-Gymnasium	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	
03Y17	Gymnasium am Europasportpark	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
03Yn03	Neubau Gymnasium; Blankenburger Pflasterweg	Vorhaltestandort										A
03Yn04	Neubau Gymnasium, Gymnasium Friedrich-Engels-Straße	Umsetzung nach dem Schuljahr 2028/29 geplant										A
03Yn05	Neubau Gymnasium, Grumbkowstr.	Umsetzung nach dem Schuljahr 2028/29 geplant										A
03Yn06	Neubau Gymnasium Pankower Tor Ostfläche	Vorhaltestandort										A
Gesamtkapazität		49,0	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0	49,0	

Wie in 2.4.1 bereit erläutert, zeigt sich der Bezirk im aktuellen Planungsstadium z.T. noch flexibel bei der Wahl der Oberschultypen. So besteht die Möglichkeit, Standorte, die als Vorhalteflächen für Sekundarschulen gedacht sind, zu Gymnasien umzuwidmen. Dies beträfe ggf. 03Kn04 – Rosenthaler Weg und 03Kn02 – Falkenberger Str. 31. Auch der Standort in der Pistoriusstraße (03Gn20) könnte bei Bedarf zur einer Filiale des 03Y14 ausgebaut werden.

2.4.3 ISS/GemS: Schulplatzbedarf und –entwicklung in der Sek I

Bei den ISS/GemS liegt der Schulplatzbedarf laut Monitoring im Schuljahr 2019/2020 im Bezirk Pankow bei 6.204. Dem steht ein Schulplatzangebot von 5.150 gegenüber. Dies entspricht einem Defizit von 1.054 Plätzen, oder ca. 10,5 Zügen.

Bis zum Schuljahr 2028/29 wird sich das Defizit, bei Umsetzung aller geplanten Maßnahmen, auf 364 Plätze oder 3,5 Züge verringern. Insgesamt können von 2019/20 bis 2028/29 zusätzliche 2.500 SEK I-Schulplätze geschaffen werden⁵².

Für die dann folgenden Schuljahre 2029/30 und 2030/31 sind weitere Oberschulstandorte im Umfang von ca. 12,5 Zügen seitens des Bezirks geplant. Der Schultyp dieser „Reservestandorte“ ist jeweils bis zur Aufstellung des Bedarfsprogramms offen gehalten und wird sich, wie o.g., an den fortlaufenden Bedarfen orientieren.

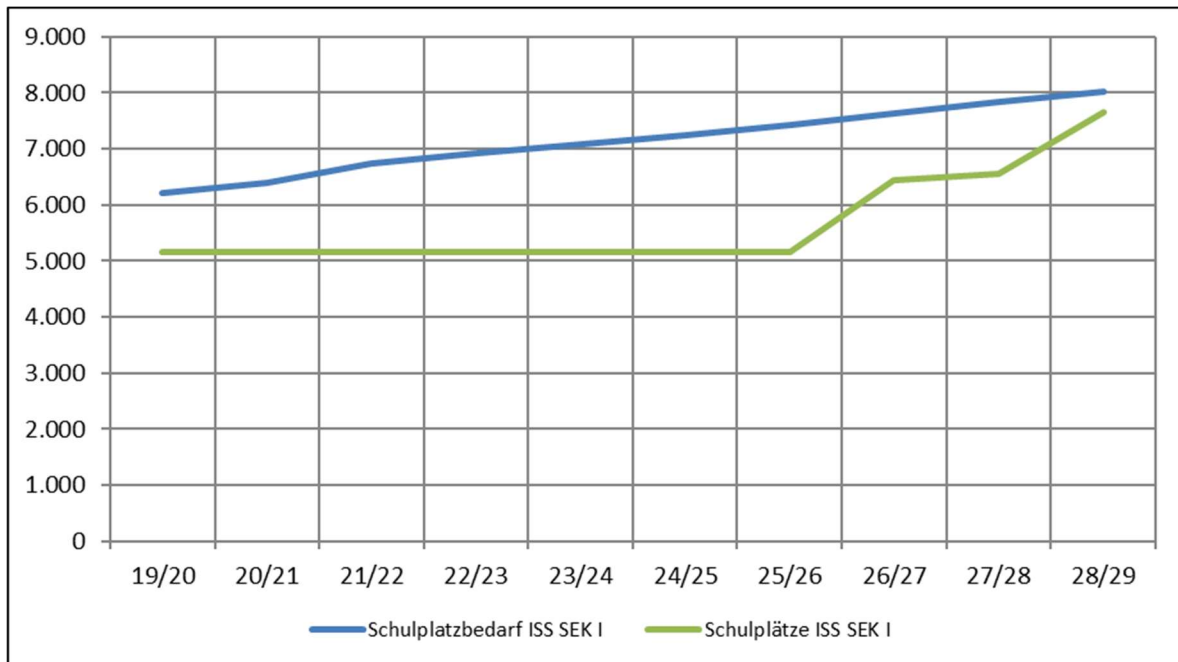
⁵¹Ebid. „A“ = (Ersatz)Neubau/Reaktivierung

⁵²Vgl. Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021, Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Tabelle 23: ISS: Defizit- / Überschuss-Entwicklung in Zügen im Sekundarbereich I⁵³

Schuljahr	Schulplatzbedarf	Kapazitäten	Überangebot (+) Defizit (-) in Schulplätzen	Überangebot (+) Defizit (-) in Zügen
2019/20	6.204	5.150	-1.054	-10,5
2020/21	6.398	5.150	-1.248	-12,5
2021/22	6.729	5.150	-1.579	-16,0
2022/23	6.915	5.150	-1.765	-17,5
2023/24	7.091	5.150	-1.941	-19,5
2024/25	7.248	5.150	-2.098	-21,0
2025/26	7.419	5.150	-2.269	-22,5
2026/27	7.634	6.450	-1.184	-12,0
2027/28	7.841	6.550	-1.291	-13,0
2028/29	8.014	7.650	-364	-3,5

Tabelle 24: Diagramm zur Entwicklung des Schulplatzbedarfs und der Schulplätze in der SEK I der ISS bzw. Gemeinschaftsschulen⁵⁴



Schulschar heruntergebrochen wird sich die Zügigkeit an den ISS/GemS-Standorten bis 2028/2029 wie folgt entwickeln:

⁵³Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021, Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, S. 12.

⁵⁴Ebidem.

Tabelle 25: SEK I-Kapazität nach Schulen in Zügen in ISS/Gemeinschaftsschulen⁵⁵

BSN	Schulname	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	Erläuterung
03K01	Kurt-Schwitters-Schule	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	
03K03	Konrad-Duden-Schule	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	
03K04	Gustave-Eiffel-Schule	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	
03K05	Heinz-Brandt-Schule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	5,0	5,0	C
03K06	Reinhold-Burger-Schule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	
03K07	Tesla-Schule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
03K08	Hagenbeck-Schule	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	4,5	
03K09	Janusz-Korczak-Schule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	4,0	4,0	4,0	B
03K10	Hufeland-Schule	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	6,0	
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
03Kn01	Neubau ISS; Blankenburger Pflasterweg								6,0	6,0	6,0	A
03Kn02	Reaktivierung ISS; Falkenberger Str.										5,0	A
03Kn03	Neubau ISS; Heinersdorfer Str.								6,0	6,0	6,0	A
03Kn04	Neubau ISS; Rosenthaler Weg	Umsetzung nach dem Schuljahr 2028/29 geplant										A
03Kn08	Neubau Gemeinschaftsschule; Karow Süd										6,0	A
03Kn11	Neubau Gemeinschaftsschule; Hansastr.	Umsetzung nach dem Schuljahr 2028/29 geplant										A
03Kn12	Neubau ISS; Straße vor Schönholz	Vorhaltestandort										A
03Kn14	Neubau Gemeinschaftsschule; Buch, nördliche Brunnengalerie	Umsetzung nach dem Schuljahr 2028/29 geplant										A
03Kn15	Neubau GemS; Lilli-Hennoch-Str./Greifswalder Str.	Umsetzung nach dem Schuljahr 2028/29 geplant										A
03Kn17	Neubau Gemeinschaftsschule; Michelangelostr.	Umsetzung nach dem Schuljahr 2028/29 geplant										A
Gesamtkapazität		51,5	51,5	51,5	51,5	51,5	51,5	51,5	64,5	65,5	76,5	

*Umsetzungen mit Zieldatum nach 2029 sind hier nicht erhalten. Das Monitoring weist die geplante Erweiterung der Reinhold-Burger-Schule zu 2030/2031 damit nicht aus.

- A:** (Ersatz)Neubau/Reaktivierung
B: Konventionelle Erweiterung
C: Modularer Ergänzungsbau (MEB)

2.4.4 Zusammenfassung der Schulentwicklungsplanung der Sekundarstufe I

Bis zum Schuljahr 2030/2031 wird es im Bezirk nach jetzigem Planungsstand nicht genügend Schulplätze in der Oberstufe geben, um alle Pankower Schüler*innen selbst versorgen zu können. Für dieses Vorhaben bedarf es der Realisierung der heutigen Vorhalteflächen bzw. der Sicherung von drei weiteren Grundstücken, auf denen Schulneubauten realisiert werden können. Bis dahin muss das Delta zwischen der Nachfrage und dem Angebot durch folgende Maßnahmen aufgefangen werden:

- Jährliche Ausgleichskonferenzen und mögliche Aufnahme Pankower Schüler*innen durch andere Bezirke
- Pankower Modulbauten zur temporären Standorterweiterung
- Hohe Klassenfrequenzen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten⁵⁶

⁵⁵ Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021, Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, S. 14.

⁵⁶ SchulG Berlin, Verordnung über die Schularten und Bildungsgänge der Sekundarstufe I (Sekundarstufe I-Verordnung - Sek I-VO) vom 31. März 2010, §5, Abs. 7.

- Abweichung vom idealtypischen Raum-Zug-Verhältnis an den Schulen (Überbelegung)

Bezirk und Senatsverwaltungen müssen folglich in den kommenden Jahren an den bestehenden Schulbauvorhaben festhalten, ggf. Alternativstandorte für Vorhalteflächen finden, die nicht realisiert werden können und insbesondere in einem beschleunigten Verwaltungsverfahren Sorge dafür tragen, dass die zeitliche Diskrepanz zwischen der Bereitstellung von sozialer Infrastruktur im Verhältnis zum Bevölkerungswachstum gemindert werden kann.

2.4.5 Ausbau der Sekundarstufe II

Analog zum Bevölkerungswachstum der Altersklassen 12 bis unter 16 (SEK I) erhöht sich bis zum SJ 2030/2031 auch der Anteil der Pankower Abiturient*innen. Dabei ist zu unterscheiden, dass die SEK II an Gymnasien zwei Jahrgänge umfasst, an ISS/GemS jeweils drei.

Tabelle 26: Auszug aus der Bevölkerungsprognose, SenSW, Altersgruppen 16 – unter 19 Jahre:

		2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
16 - unter 17	#	3.012	2.931	3.289	3.343	3.466	3.846	4.006	4.074	4.193	4.191	4.314	4.332	4.490
17 - unter 18	#	2.977	3.011	2.947	3.282	3.348	3.481	3.840	4.004	4.060	4.171	4.160	4.264	4.277
18 - unter 19	#	2.994	3.037	3.078	3.026	3.327	3.407	3.531	3.870	4.014	4.060	4.151	4.118	4.215

Für den Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II und der damit einhergehenden Schulplatzplanung wurden im Monitoring folgende Zielwerte festgelegt⁵⁷:

Gymnasien: 100%

ISS/GemS: mindestens 30%

Für Pankow wird festgehalten, dass alle derzeit geplanten Maßnahmen zum Ausbau der Sekundarstufe II für die benötigte Erweiterung des Oberschulnetzes notwendig sind. Der Ausbau der SEK II im Bereich ISS/ GemS ist folglich für mindestens sechs Integrierte Sekundarschulen bzw. Gemeinschaftsschulen vorgesehen:

⁵⁷ Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021
Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Tabelle 27: Ausbau SEK II an ISS/GemS bis 2030/2031:

BSN	Schulname	19/20	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	26/27	27/28	28/29	29/30	30/31
03K01	Kurt-Schwitters-Schule	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0
03K02	Kurt-Tucholsky-Schule (Integrierte Sekundarschule)	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0
03K03	Konrad-Duden-Schule (Integrierte Sekundarschule)												
03K04	Gustave-Eiffel-Schule												
03K05	Heinz-Brandt-Schule												
03K06	Reinhold-Burger-Schule												2,0
03K07	Tesla-Schule (Gemeinschaftsschule)												
03K08	Hagenbeck-Schule												
03K09	Janusz-Korczak-Schule (Integrierte Sekundarschule)												
03K10	Hufeland-Schule (Integrierte Sekundarschule)												
03K11	Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
03Kn01	Neubau ISS; Blankenburger Pflasterweg								3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03Kn02	Reaktivierung ISS; Falkenberger Str. 31										3,0	3,0	3,0
03Kn03	Neubau ISS; Heinersdorfer Str. 22								3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
03Kn04	Neubau ISS; Rosenthaler Weg												3,0
03Kn08	Neubau Gemeinschaftsschule; Karow Süd										4,0	4,0	4,0
03Kn11	Neubau Gemeinschaftsschule; Hansastr. 180 (Weißensee)											3,0	3,0
03Kn12	Neubau ISS; Straße vor Schönholz 29-30												
03Kn14	Neubau Gemeinschaftsschule; Buch, nördliche Brunnengalerie											3,0	3,0

2.4.6 Maßnahmen zur Kapazitätssteigerung

Neben der oben beschriebenen Clusterung der Schulplatzerweiterungen in Neubau, Bestandserweiterung und Modularen Ergänzungsbau wurde im Monitoring 2020/2021, wie auch für den Primarbereich, eine Kategorisierung der Maßnahmen in ihre Realisierungsperspektive festgelegt. Auch hier gilt, dass diese Einordnung der Maßnahmen keine Gewichtung darstellt, sondern der SenBJF als Orientierung zum Planungsstand (Baureife) der Standorte dient. Es wurde bereits oben dargelegt, dass es zur Bedarfsdeckung im Sekundarbereich I der Realisierung aller geplanten Schulbauvorhaben, inklusive der Vorhalteflächen, bedarf. Die Einordnung in diese Kategorie wird vom Bezirk folglich interpretiert:

- Der Bezirk erkennt den Bedarf im Sek I-Bereich zunächst schultypenunabhängig auf dem Niveau der Bevölkerungsprognose (Strukturquote) an.
- Die Entwicklung der altersrelevanten Bevölkerung, insbesondere im Zusammenhang mit der Entstehung größerer Wohnungsbauvorhaben, wird stetig beobachtet und die Daten entsprechend abgeglichen. Hierfür wird das WoFIS-Tool⁵⁸ herangezogen.
- Die Realisierung aller Vorhalteflächen ist zwingend notwendig für die Bedarfsdeckung bis 2030/2031.
- Sollte ein oder mehrere Schulbauvorhaben nicht realisiert werden, müssen zeitnah Ersatzflächen eruiert werden. Dies gilt insbesondere für das geplante Gymnasium im Bereich des Blankenburger Süden.

58 Vgl. Anhang, Wohnungsbaupotential in Pankow.

Tabelle 28: Geplante Maßnahmen Sekundarbereich ISS und Gymnasien:

Kategorie	Standort	Maßnahmen
Kategorie 1 Maßnahme in Umsetzung	Keine	Keine
Kategorie 2 Kurz- und mittelfristige Realisierung erforderlich	03Yn04	Neubau Gymnasium, Gymnasium Friedrich-Engels-Straße
	03Yn05	Neubau Gymnasium, Grumbkowstr. 84
	03Kn11	Neubau GemS; Hansastr. 180 (W.see)
	03Kn04	Neubau ISS; Rosenthaler Weg
	03Kn14	Neubau GemS; Buch, nördliche Brunnengalerie
	03Kn15	Neubau einer GemS in der Lilli-Henoch-Str./Greifswalder Straße
	03K05	Erweiterung der Heinz-Brandt-Schule durch MEB
	03K06	Erweiterung der Reinhold-Burger-Schule durch Anbau, Einführung einer SEK II
	03Kn17	Neubau GemS; Michelangelostr. 83
	03Kn02	Reaktivierung ISS; Falkenberger Str. 31
	03Kn03	Neubau ISS; Heinersdorfer Str. 22
03K09	Janusz-Korczak-Schule (ISS)	
Kategorie 3 Vorhaltefläche für langfristige Realisierung; ggf. schularten- flexibel	03Kn12	Neubau ISS; Straße vor Schönholz 29-30 (Realisierungsperspektive offen)
	03Yn03	Neubau Gymnasium Blankenburger Süden
	03Yn06	Neubau Gymnasium Pankower Tor Ostfläche
Kategorie 4 Maßnahme gekoppelt an Realisierung von W.-Bau	03Kn08	Neubau GemS; Karow Süd
	03Kn01	Neubau ISS; Blankenburger Pflasterweg

3. Willkommensklassen

Seit dem Schuljahr 2010/2011 lernen Schüler*innen nicht-deutscher Herkunft mit Sprachbarrieren im Rahmen von Willkommensklassen an den Pankower Schulen. „Solange das Kind noch nicht oder nur wenig Deutsch spricht, wird es in der Regel ab der Jahrgangsstufe 3 zuerst eine sogenannte Willkommensklasse besuchen, um Sprachkenntnisse zu erwerben. In diesen Willkommensklassen werden die notwendigen Deutschkenntnisse vermittelt und der Übergang in eine Regelklasse vorbereitet.“⁵⁹ Die räumlichen Kapazitäten, die für diese Klassenzusammensetzung notwendig ist, richten sich nach der Klassenstärke bzw. dem Angebotsprofil. Für die Belegung der einzelnen Schulen bedeuten die Willkommensklassen eine zusätzliche Inanspruchnahme von Teilungs-, Klassen- oder Fachräumen, die die Auslastung der Schulen zusätzlich fördert. Auch diese Variable muss bei der Schulentwicklungsplanung mit eingerechnet werden, wenngleich sie aufgrund fehlender Prognosedaten nicht konkret zu beziffern ist. Die Errichtung von Unterkünften für Geflüchtete im Bezirk lässt jedoch erahnen, in welchen Schulregionen bzw. Prognoseräumen Schüler*innen für Willkommensklassen zu erwarten sind.

⁵⁹SenBJF, <https://www.berlin.de/familie/de/informationen/willkommensklassen-in-berlin-270>, abgerufen am 06.09.2021.

Im Primarbereich hat der Bezirk im SJ 2020/2021 insgesamt 29 Willkommensklassen eingerichtet:

Tabelle 29: Übersicht der Willkommensklassen in den Pankower allgemein öffentlichen Grundschulen:

Bezirk Pankow													
Schuljahr ¹	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/2020	2020/2021
Willkommens- klasse	0	0	235	0	28	58	89	231	299	309	276	303	305
	0	0	10	0	2	4	10	21	30	29	29	30	29

1) Sen BJW: Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im jeweiligen Schuljahr.
inkl. Klassen der Staatlichen Europaschule (SESB) und sonderpädagogischer Kleinklassen

Im Sekundarbereich lernten im SJ 2020/2021 insgesamt 177 Schüler*innen verteilt auf 17 Lerngruppen in dieser Klassenform:

Tabelle 30: Übersicht der Willkommensklassen in den Pankower allgemein öffentlichen Sekundarschulen:

Schuljahr ¹	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/2021
Willkommens- klasse	0	0	24	37	32	88	161	173	208	154	183	177
	0	0	2	3	3	8	16	16	19	15	17	17

1) SenBJF: Eckdaten aus der IST-Statistik der allgemein bildenden Schulen im jeweiligen Schuljahr

4. Schulen in freier Trägerschaft

Der Bezirk Pankow beherbergt im SJ 2020/2021 insgesamt 20 Schulen in Freier Trägerschaft. Im Verlauf der letzten Jahre ist ein deutlicher Schüler*innenanstieg zu verbuchen.

Tabelle 31: Entwicklung der Schülerzahl an Schulen in freier Trägerschaft:

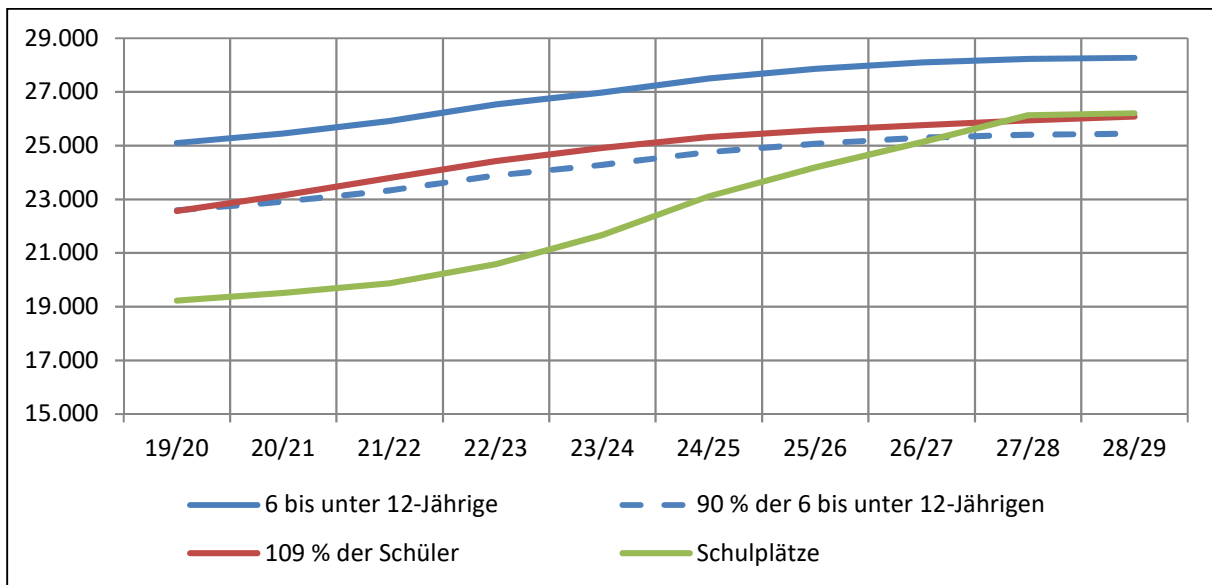
2. Schulen in freier Trägerschaft (GStufe + Sek I + II + Förderzentren)	SJ 16/17		SJ 17/18		SJ 18/19		SJ 19/20		SJ 20/21	
Anzahl der Schulen	20		21		20		20		20	
Veränderung zum Vorjahr	1		1		-1					
Anzahl der Schüler/innen	4.035		4.189		4.561		4.734		4.997	
Veränderung zum Vorjahr	380	10,4%	154	3,8%	372	8,9%	173	13,01%	263	5,6%
Anzahl der Klassen / Lerngruppen	195		200		212		215		229	
Veränderung zum Vorjahr	15	8,3%	5	2,6%	12	6,0%	3	1,4%	14	7%

Dem bezirklichen Schulträger liegen keine Daten vor, aus welchen Bezirken die Schulen ihr Klientel beziehen. Dem An- bzw. Abmeldeverhalten der Pankower Schüler*innen zufolge lässt sich vermuten, dass das Lernangebot zu einem großen Teil durch Pankower Schüler*innen wahrgenommen wird. Mit steigender Bevölkerung der altersrelevanten Gruppen geht man im Rahmen dieser Schulentwicklung davon aus, dass sich die Anteilsquote, sprich das Verhältnis von Bevölkerung zum Schulplatzangebot, im Zuge der wachsenden Bevölkerungsentwicklung bei gleichzeitiger Flächenknappheit verringern wird.

Diese Entwicklung ist für den Primarbereich im Prognosemodell bedacht: Die Modellrechnung zur Schülerzahlentwicklung übersteigt im Laufe der Prognosejahre die Strukturquote⁶⁰:

⁶⁰Monitoring 2020/21 Bezirk Pankow (3), Stand April 2021, abgestimmt mit dem Bezirksamt Pankow 23.04.2021, Verfasser: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie.

Tabelle 32: Entwicklung der Schülerzahlen im Primarbereich⁶¹:



5. Förderzentren

In Pankow gibt es aktuell drei explizite Förderzentren:

1. Marianne-Buggenhagen-Schule, 03S11: übrige sonderpädagogische Förderschwerpunkte
2. Panke-Schule, 03S09: Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“, Erweiterung im Rahmen von BSO I
3. Helene-Häussler-Schule, 03S03: Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“, Erweiterung durch MEB in 2020

sowie zwei integrierte Förderzentren an den Schulstandorten:

1. Schule an der Strauchwiese, 03S06: Förderschwerpunkt Sprache
2. Schule am Birkenhof, 03S06: Förderschwerpunkt Lernen

Erweiterungsmaßnahmen über die die o.g. hinaus nicht vorgesehen, um den steigenden Bedarf an Förderzentren berlinweit zu decken. Stattdessen hatte der Bezirk geplant, mit dem Wohnungsneubau in Größenordnung im Blankenburger Süden ein weiteres Förderzentrum zu errichten. Dieser Bedarf wurde bislang durch die Senatsverwaltung nicht anerkannt. Hier liegt weiterhin Klärungsbedarf vor.

⁶¹Ebid. Planungsdatei.

Fazit

Die Bundeshauptstadt muss im Bildungssektor zwingend und zügig nachrüsten. Mit der Berliner Schulbauoffensive wurde dafür das größte Investitionsvorhaben der noch laufenden Legislaturperiode geschaffen. Damit soll der Sanierungsstau an den Schulen abgebaut, für die wachsende Stadt neue Schulen errichtet und Mittel für die dauerhafte, bauliche Unterhaltung zur Verfügung gestellt werden⁶². Pankow hat als einwohnerstärkster Bezirk einen erheblichen Anteil am Gelingen zu leisten, wobei die Ausführung der Baumaßnahmen zumeist in den koordinierenden Händen der Senatsverwaltungen liegt. Die 24 Schulneubauprojekte, zahlreiche Schulerweiterungsmaßnahmen, die Schaffung von Ausweichstandorten (Drehscheiben) zur Sanierung im Bestand, die Digitalisierung an den Schulen aber auch der Ausbau der Sportanlagen müssen in den kommenden Jahren vorangetrieben werden, um das Ziel eines regional ausgewogenen, langfristig tragfähigen Standortnetzes für den Bezirk Pankow bereitstellen zu können. Die Qualität im Bildungssektor wird maßgeblich durch eine gezielte Schulentwicklungsplanung bestimmt. Insofern baut der Bezirk auf die fortsetzende konstruktive Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie im Rahmen des Schul-Monitoring als richtungsweisendes Instrument für die weitere Investitionsplanung des Landes Berlin innerhalb der Schulbauoffensive.

⁶²SenFin, <https://www.berlin.de/sen/finanzen/haushalt/schulbauoffensive/artikel.613867.php>, abgerufen am 06.09.2021.

Anhang

I. Wohnungsbaupotential in Pankow

Im Bezirk werden in den kommenden Jahren perspektivisch mindestens rund 43.000 zusätzliche Wohneinheiten entstehen⁶³. Dies entspricht einer Mindestanzahl von 5160 in diesem Zuge zu schaffenden Grundschulplätzen. Zum Vergleich: Das Delta zwischen der Schülerzahl an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2020/2021 zur prognostizierten Schülerzahl im Schuljahr 2028/2029 beträgt 4391⁶⁴. Hieraus ergibt sich rein aus dem zu erwartenden Zuzug durch Wohnungsneu ein Delta von rund 770 Schulplätzen. Die kommenden Jahre werden zeigen, inwieweit die Bevölkerungsstatistik und darauf aufsetzend das Prognosemodell zur Schülerzahlentwicklung die Wohnungsbauentwicklung im Bezirk realistisch eingeschätzt haben.

Wohnungsbaupotential in Pankow⁶⁵

		Datenstand 31.12.2020			
WoFIS-ID	Standortbezeichnung	WE in EFH	WE in MFH	WE gesamt	zeitliche Realisierbarkeit
03 Pankow		528	7.439	7.967	realisiert
		72	3.261	3.333	in Realisierung
		390	5.911	6.301	kurzfristiges Potenzial
		1.499	14.394	15.893	mittelfristiges Potenzial
		1.170	14.303	15.473	langfristiges Potenzial
		2.570	2.030	4.600	perspektivisches Potenzial
		1.182	4.114	5.296	Potenzial mit Dissens
	gesamt - alle Flächen	7.411	51.452	58.863	
	gesamt - ohne real. & Dissensflächen	5.701	39.899	45.600	
	in Real., kurz- & mittelfr. Potenziale	1.961	23.566	25.527	
03 Pankow - nur Flächen ab 50 WE		367	5.498	5.865	realisiert
		0	2.566	2.566	in Realisierung
		280	4.499	4.779	kurzfristiges Potenzial
		1.391	14.063	15.454	mittelfristiges Potenzial
		1.170	14.273	15.443	langfristiges Potenzial
		2.570	2.030	4.600	perspektivisches Potenzial
		1.182	4.014	5.196	Potenzial mit Dissens
	gesamt - alle Flächen (ab 50 WE)	6.960	46.943	53.903	
	gesamt - ohne real. & Dissensflächen (ab 50 WE)	5.411	37.431	42.842	
	in Real., kurz- & mittelfr. Potenziale (ab 50 WE)	1.671	21.128	22.799	

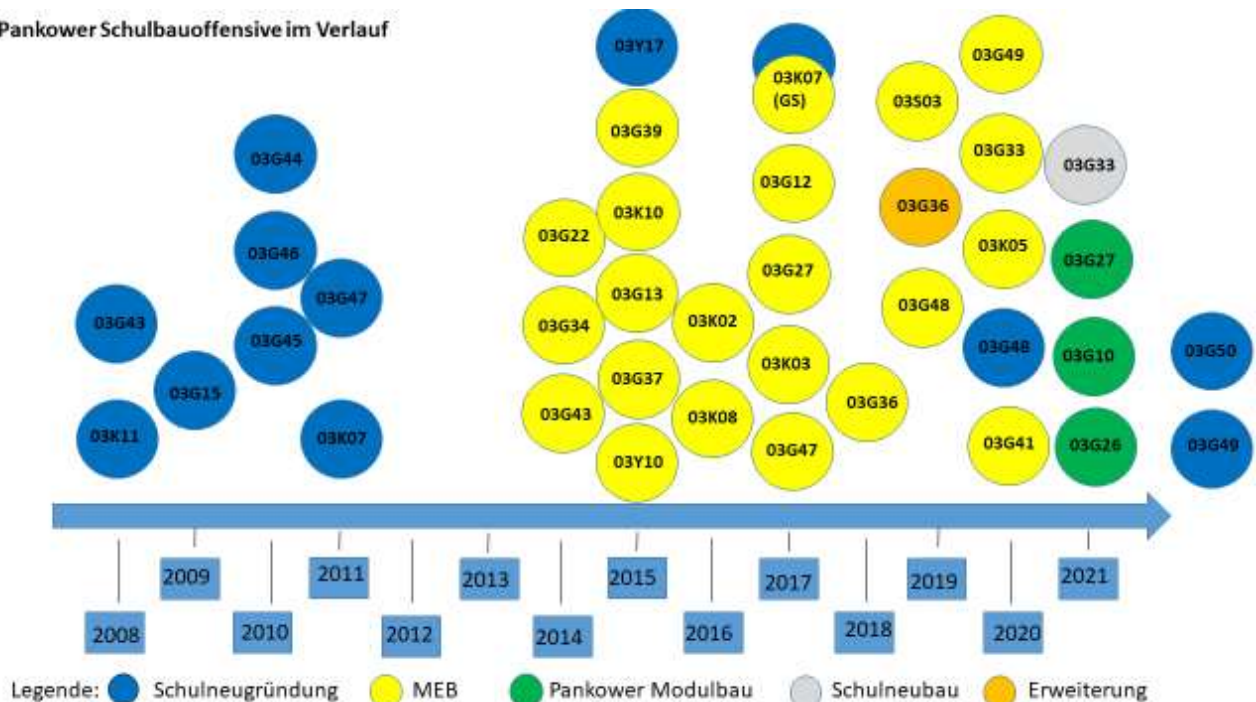
⁶³WoFIS-Fortschreibung - Datenstände 30.04.2015 bis 31.12.2020 (Endergebnis), Bezirk Pankow SenStadtWohn, I A 12, Datenstand 22.04.2021.

⁶⁴Schulplatzberechnung gemäß Berliner Modell der kooperativen Baulandentwicklung, Formel: Anzahl WE*2 Personen*Jahrgangsstärke*Anzahl Schuljahre pro Schultyp.

⁶⁵WoFIS-Fortschreibung

II. Bilanz – Schülerweiterungsmaßnahmen in Pankow

Pankower Schulbauoffensive im Verlauf



III. Rechtliche Grundlagen, Richt- und Orientierungswerte und Begrifflichkeiten

Die rechtlichen Grundlagen des SEP bilden insbesondere:

- das Berliner Schulgesetz (SchulG), hier insbesondere § 105 (3) und § 109 (3);
- Allgemeines Zuständigkeitsgesetz (AZG) und seine Anlagen;
- Ausführungsvorschriften zur SEP (AV SEP);
- Grundschulverordnung (GsVO);
- 2. Verordnung zur Änderung der GsVO;
- Sonderpädagogikverordnung (SopädVO);
- Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO GO);
- Verordnung über die Schularten und Bildungsgänge der Sekundarstufe I (Sek I-VO);
- Musterraum- und Funktionsprogramm: Stand 2019 für den Schulneubau (<https://www.berlin.de/schulbau/service/downloadcenter/musterraumprogramme/#MRPGrundschulen>) bzw. vorheriger Stand für Schulbauerweiterungen und -sanierungen.

VI. Begriffsdefinitionen

Begriff	Erläuterung
Musterraum-und Funktionsprogramm	Berliner Musterraum-und Funktionsprogramme enthalten als Mindeststandards die Empfehlungen für den Neubau von Schulen für Unterrichtsräume, Fachräume, Pausen-und Freiflächen. Diese werden durch die SenBJF erstellt. Sie werden nicht auf Bestandsgebäude angewendet. Sie sind Ausdruck des aktuellen Verständnisses dahingehend, wie pädagogische Konzepte, bezogen auf Raum und Funktion, umgesetzt werden können.
Drehscheibe ⁶⁶	Zu Sanierungszwecken werden temporäre Schulstandorte geschaffen, deren Baulichkeiten flexiblen allen Schultypen und für eine offene Realisierungsperspektive geschaffen werden. Drehscheiben sind dann relevant, wenn Baumaßnahmen nicht im laufenden Schulbetrieb in Bestandsschulen durchgeführt werden können.
(Ersatz)Neubau/Reaktivierung	Diese Kategorie, die im Monitoring durch SenBJF festgelegt wurde, beschreibt folgende Szenarien der Schulplatzerweiterung: Ersatzbau: Neubau, der im Zuge eines Abrisses entsteht Neubau: Schulneubau Reaktivierung: Ein bestehenden Gebäude wird meist nach Sanierung zu einem neuen Schulstandort (Schulgründung)
Konventioneller Bau	Erweiterung bzw. Anbau an einen bestehenden Schulkörper
Pankower Modulbau	Um eine zeitlich befristete Schulplatzerweiterung auf begrenztem Grundstück realisieren zu können, hat der Bezirk Pankow Modulbauten entwickelt und realisiert. Die Bauten sind in ihrer Funktionalität und Geschossigkeit flexibel und entsprechen den qualitativen Anforderungen an einen konventionellen Schulbau.
ESB	Bei Grundschulen gilt das Prinzip der wohnortnahen Beschulung unter Berücksichtigung von altersangemessenen Schulwegen. Dies ist gemäß § 54 Absatz 3 und 4 und § 55a Absatz 1 des Schulgesetzes durch die Festlegung von ESB zu gewährleisten. Grundlage für die Festlegung von ESB sind die Einwohnerdaten auf Wohnblockebene, die das Amt für Statistik Berlin Brandenburg jährlich zur Verfügung stellt.
Idealtypische Zügigkeit und räumliche Voraussetzungen	Laut Übersicht der Organisations-und Standortgrößen gibt es vorgesehene idealtypische Zügigkeiten für Schulneubauten, die auch bei Altbauten zumindest nicht überschritten werden sollten. Folgende Beispiele dienen der Veranschaulichung:-Grundschulen werden mit (2) 3 bis 4 Zügen eingerichtet;-ISS (Sek I) werden mit 4 bis 6 Zügen eingerichtet;-Gemeinschaftsschulen werden mit 3 Zügen, in Sekundarstufe ggf. auch mit 4 Zügen eingerichtet;-Gymnasien werden mit (3) 4 bis 5 Zügen eingerichtet. Anmerkung: Nimmt eine Schule mit einer bestimmten Anzahl von ersten Klassen den Betrieb auf, muss sie diesen Schüler*innen die Möglichkeit bieten,

⁶⁶ Siehe Anhang, Tabelle „Drehscheiben zur temporären Auslagerung bei Sanierung“.

	diese Schulen bis zum Abschluss zu besuchen. Für den Fall, dass eine Grundschule bisher 2-zügig eingerichtet ist, ab dem nächsten Schuljahr jedoch 3 erste Klassen führt, muss dies den räumlichen Anforderungen für 5 weitere Jahre bezogen auf einen weiteren Zug entsprechen.
Kapazität nach Räumen (Raum-Zug-Faktor)	1 Zug umfasst je nach Schultyp laut Richtwert eine bestimmte Anzahl an Räumen (siehe Tab. 20: Richt- und Orientierungswerte). Die „Kapazität“ stellt dar, wie viele Züge bzw. Schüler*innen planerisch beschult werden können; Planungsgrundlage ist das Raum-Zug-Verhältnis in Anlehnung an das Musterraum- und Funktionsprogramm der SenBJF einhält. Eine Unterschreitung des Raum-Zug-Faktors ist möglich und organisierbar, sollte jedoch im Hinblick auf die Qualitätssicherung des Unterrichtes nur temporär erfolgen.
Kapazität nach Zügen/Schüler*innen	Die „Kapazität“ nach Zügen/Schüler*innen gibt Auskunft darüber: -einerseits wie viele Schüler*innen laut Raumrichtwert dort idealtypisch unterrichtet werden; - andererseits bei Überauslastung wie viele Schüler*innen dort tatsächlich unterrichtet werden
Züge nach Klassen	1 Zug umfasst eine 1. bis 6. Klasse = 6 Klassen für Grundschulen oder 6 Klassen für ein Gymnasium oder 13 Klassen für eine Gemeinschaftsschule
Inklusion	Inklusion bezeichnet ein Konzept der selbstbestimmten und gleichberechtigten Teilhabe aller Menschen in die Gesellschaft. In einem inklusiven Bildungssystem lernen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam, von Anfang an. Die Wertschätzung der Vielfalt aller Schüler*innen mit ihren speziellen Talenten und Förderbedarfen stehen im Fokus. Inklusion kann in allgemeinen Schulen, aber auch in Schulen mit einem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt erfolgen. Den Eltern obliegt die Wahlfreiheit.
Filiale	Eine Filiale ist ein Gebäude einer Schule, das räumlich entfernt von der Schule genutzt wird. Dort können ganze Züge oder Jahrgangsstufen unterrichtet werden.
Kapazität von Schulneugründungen	Schulneugründungen beginnen in der Regel mit der Einrichtung von ersten Klassen. Dies hat zur Folge, dass die Raumkapazitäten nicht voll ausgeschöpft werden. Hier ist es möglich, temporär eine begrenzte Zahl von Klassen aus einer anderen Schule aufzunehmen. Dies stellt eine organisatorische Herausforderung dar, bietet jedoch in Folge von Kapazitätsengpässen eine adäquate und zu akzeptierende Lösung. Zu beachten ist, dass mit jedem neuen Jahrgang die verbleibende freie Kapazität abnimmt.
Ganztagsbetrieb	Alle Grundschulen, die nicht Ganztagsgrundschulen in gebundener Form sind, gewährleisten verlässliche Öffnungszeiten von 7.30 bis 13.30 Uhr. Alle innerhalb

	<p>dieses Zeitraums stattfindenden Aktivitäten sind schulische Veranstaltungen; die Schüler*innen sind auch zur Teilnahme an der außerunterrichtlichen Förderung und Betreuung verpflichtet, sofern sie nicht am Beginn oder am Ende des Schultages liegt. Die Unterrichts- und Betreuungsphasen werden rhythmisiert.</p> <p>Ganztagsgrundschulen in gebundener Form gewährleisten bei verlässlichen Öffnungszeiten ab 7.30Uhr durchgängig rhythmisierte Unterrichts- und Betreuungszeiten, an denen alle Schüler*innen an vier Tagen der Woche verpflichtend von 8.00 bis 16.00Uhr teilnehmen. An diesen Tagen sind sowohl am Vormittag wie am Nachmittag unterrichtliche und außerunterrichtliche Angebote zu organisieren. Am Freitag wird in der Regel längstens bis 13.30Uhr unterrichtet. Auch an diesem Wochentag werden jedoch Förderung und Betreuung sowie freiwillige schulische Veranstaltungen bis 16.00Uhr angeboten.</p>
Grundständiges Gymnasium	<p>Grundständige Gymnasien nehmen beginnen ab Jahrgangsstufe 5 Schüler*innen auf. Im Bezirk Pankow gibt es 4 Gymnasien, die grundständig organisiert sind. Die Einrichtung von grundständigen Zügen ist genehmigungspflichtig durch die SenBJF</p>
Schulen in freier Trägerschaft	<p>Schulen in freier Trägerschaft sind staatlich anerkannte Ersatzschulen und komplettieren das Angebot der Schulen in öffentlicher Trägerschaft. Für den Betrieb von Privatschulen werden nach einer Anfangsphase 93% der Personalkosten vom Berliner Senat erstattet, weitere Aufwendungen müssen die Schulen aus eigenen Mitteln erbringen. Die meisten Schulen in freier Trägerschaft erheben daher ein Schulgeld (Quelle: https://www.berliner-privatschulen.de/)</p>
Willkommensklassen	<p>Willkommensklassen werden mit 12 Schüler*innen/Klasse (Orientierungswert) eingerichtet. Sie dienen der Einführung in das Bildungssystem für schulpflichtige Kinder mit Defiziten der deutschen Sprache. Ziel ist eine zeitnahe Aufnahme in eine Regelklasse.</p>

V. Drehscheiben zur temporären Auslagerung bei Sanierung:

Drehscheibennummer	Anschrift	ProgRaum	Kapazität in Schulplätzen
03XD01	Margarete-Sommer Str. 10407	0307	600
03XD02	Eschengraben, 13189	0304	600
03XD03	Neumagener Str. 13088	0305	400
03XD04	Lilli-Hennoch-Str. 10405	0307	400
03XD05	Siverstorpstr. 13125	0301	400

VI. Übersicht Schulstufen, Schüler/innen pro Klasse und Zug

Schulstufe	Schüler/innen pro Klasse	Schüler/innen pro Zug
Primarbereich	24	144
Sekundarbereich I ISS	25	100
Sekundarbereich I Gym	29	116
Sekundarbereich II ISS	25	75
Sekundarbereich II Gym	25	50

VII. Abkürzungsverzeichnis

AfS Amt für Statistik Berlin Brandenburg

BSN Berliner Schulnummer

BSO Berliner Schulbauoffensive

BVV Bezirksverordnetenversammlung

bzw. beziehungsweise

ca. circa

d.h. das heißt

ESB Einschulungsbereiche

etc. et cetera

GemS Gemeinschaftsschule

GS Grundschule/-stufe

GsVO Grundschulverordnung

GYM Gymnasium

HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH, Berlin

ISS Integrierte Sekundarschule

LOR Lebensweltlich orientierte Räume

MEB Modulare Ergänzungsbauten

o.g. oben genannt

PGR Prognoseraum

SEP Schulentwicklungsplan

WoFIS Das Berliner Wohnbauflächen-Informationssystem

z.Z. zurzeit